

Super Psycho Love

Von Jerome_Valeskas_Girl

Kapitel 4: Urlaub für...vier?

Chris:

Mittlerweile waren einige Woche vergangen, in denen alles eigentlich super lief und seinen Gang ging. Die Shows liefen super, die Sache mit ihr und Dean hatten sie auch geregelt bekommen, ganz ohne Probleme. Offensichtlich schien man gar nicht mehr so abgeneigt davon zu sein, sie beide gemeinsam in eine Storyline zu packen, auch wenn die ganze Sache noch nicht entschieden war. Aber...die Chancen standen gut. Und allmählich hatte sich auch bei Chris die Lage entspannt und sie war mit Joe mittlerweile schon einige Wochen zusammen. Und noch immer hatte sie das Gefühl, als seien sie gerade erst frisch zusammen gekommen, denn jeder Tag mit Joe war einfach nur wunderbar. Sie fühlte sich jedes mal aufs neue wie frisch verliebt, da Joe einfach nur traumhaft war. Und so unglaublich süß. Auch die Lage zwischen ihr und Jon hatte sich mittlerweile beruhigt und das Verhältnis der beiden war besser denn je. Sehr zur Verwunderung aller, denn Jon benahm sich in ihrer Gegenwart vollkommen anders. So kannte ihn wirklich niemand, besonders Colby schien damit so seine Probleme zu haben, denn er verstand nicht so recht was bei Jon passiert war. Und auch Joe hatte öfters mal einen fragenden Blick aufgesetzt bezüglich Jon. Niemand verstand so recht was mit Jon passiert war, denn er war verändert. Das allerdings nur, wenn Chris in seiner Gegenwart war, ansonsten war Jon so ziemlich der alte.

Mittlerweile waren die Wochen vergangen und ihr gemeinsamer Urlaub mit Joe rückte immer näher. Sie hatten sich schließlich darauf geeinigt, an den Strand zu fahren. Und Joe hatte ein wirklich bezauberndes Hotel für sie beide raus gesucht. Ein richtiges Paradies für Verliebte. Dabei hatte er eine Suit gebucht und Chris konnte es kaum erwarten mit ihm dort hinzufahren und einfach nur die freie zeit zu genießen. Direkt an der Küste Kaliforniens. Herrlich. Allerdings gab es da noch ein Problem, dass sie hatten: und das waren Jon und Colby. Denn keiner von den beiden wusste von den gemeinsamen Plänen der beiden verliebten. Chris hatte keine Ahnung, wie sie es den beiden am besten mitteilen sollte, doch sie ging eigentlich davon aus, dass die beiden damit keine Probleme hatten. Wieso auch? Immerhin konnten sie doch wohl nachvollziehen, dass sie beide gemeinsam mal Urlaub machen wollten. Daran war doch nichts verwerfliches, oder? Sie ging eigentlich davon aus, dass die beiden nichts dagegen hätten. Und auch Joe sagte ihr, dass es eigentlich in Ordnung gehen würde. Dennoch...kamen Chris einige Zweifel und sie wusste nicht, wie sie es den beiden Jungs mitteilen sollte. Ob es wirklich so ohne Probleme ablaufen würde? Nein...irgendwie konnte sie daran nicht so recht glauben.

Am Abend nach der Show kam Chris etwas erschöpft im Hotel an, denn die heutige

Show hatte es echt in sich aber...es war es wert, denn ab morgen hatte sie mit Joe Urlaub. Und das eine ganze Woche. Dennoch gab es jetzt noch ein Problem: und das war das Gespräch mit Jon und Colby. Und Joe hatte sich dazu entschieden, es ihnen gleich nach der Show zu sagen. Also...mussten sie jetzt wohl oder übel durch. Als sie im Hotel ankamen trennten sich kurz ihre Wege und Chris verschwand in ihrem Zimmer um sich etwas anderes anzuziehen und ihre Tasche abzustellen, ehe sie sich zum Zimmer der Jungs aufmachte, wo sie an der Tür anklopfte. Kurz darauf öffnete ihr Joe die Tür und sie schenkte ihm ein Lächeln ehe sie ihn kurz küsste und dann eintrat. Natürlich begrüßte sie auch Colby und Jon, welche beide überrascht waren Chris hier zu sehen. Was ja auch verständlich war. Seufzend sah sie zu Joe und nickte dann leicht mit dem Kopf ehe sie anfang und das Wort ergriff.

"Ihr...fragt euch bestimmt warum wir hier sind, oder? Nun ja, also...Joe und ich...wir fahren ab morgen gemeinsam in den Urlaub. Und wir dachten uns...es euch zu sagen. Weil es einfach fair ist. Ich hoffe...ihr habt nichts dagegen" sprach Chris und sah beide Männer aufmerksam an denn sie kam sich ja schon ein wenig blöd vor dabei. Gott...sie hatte Joe ihre Bedenken mitgeteilt, sie konnte sich kaum vorstellen, dass die beiden Jungs es einfach so hinnahmen. Vielleicht irrte sie sich ja auch aber sie konnte es sich nur schwer vorstellen. Und diese Stille, die sich gerade breit machte gefiel ihr gar nicht, weswegen sie auch etwas hilfeschend zu Joe blickte, der die ganze vielleicht noch besser erklären konnte. Seufzend nahm sie seine Hand und hielt diese fest ehe sie wieder zu den beiden Jungs blickte und ihre Antwort abwartete. Na das konnte ja was werden.

Joe:

Schließlich war es endlich soweit, endlich stand ihr gemeinsamer Urlaub an. Stand nicht nur an ihrer Pforte und hatte angeklopft, jetzt war er eingetreten. Für das Pärchen könnte es nicht besser laufen, seit sie sich miteinander ausgesprochen hatte, war ihre Beziehung schöner denn je. Sie redeten viel miteinander und unternahmen auch außerhalb des Ringes eine Menge miteinander, selbst wenn die Matches hart waren und die Schmerzen durch ihre Körper hämmerten, sie hörten nicht auf einander zu lieben. Wie konnte man auch jemals damit aufhören?

Auch mit Jon und Colby könnte es nicht besser laufen, ab und zu traf sich Chris mit Jon, es klappte einfach nur hervorragend mit ihrem Arrangement. Und er konnte sich auch irren, aber Chris' Treffen mit Jon schienen schon weniger geworden zu sein. Zumindest wollte er das gerne glauben, aber in ihrer Beziehung lief alles so fabelhaft, weswegen er gerne daran glaubte. Wahnsinnig gerne.

Bisher hatten sie sich effektiv darum gedrückt ihnen beiden von ihrem Urlaub zu berichten, doch nun würden sie nicht mehr darum herum kommen. Schließlich wollten sie schon morgen früh unterwegs sein. Es war ein langer Weg von Richmond bis nach Florida. Richtig Verreisen war das zwar nicht, da Joe sowieso in Florida lebte, so wie die meisten Kollegen, aufgrund der idealen Anbindung zum Flughafen und die weitreichende Auswahl an Flughäfen, die angefliegen werden konnten. Aber das war nicht schlimm, man würde sich zumindest vorkommen wie im Urlaub und das reichte ja auch schon. Oh, er würde seine kleine Prinzessin verwöhnen bis zum gehtnichtmehr, denn nichts anderes hatte sie verdient.

Nach der Show trafen sich die beiden, um es ihren beiden Freunden mitzuteilen, es war an der Zeit, sie sollten auch von ihren Plänen wissen, gerade sie beide. Chris ging noch einmal zurück aufs Zimmer, um sich etwas anderes anzuziehen, während Joe

schon zu den Jungs ging, allerdings noch nicht viel sagte, ehe Chris eintraf. Die erschien auch sogleich und begann damit, ihr Anliegen zu unterbreiten. Mann, sie sollten sich nicht so schlecht fühlen, sie alle beide nicht! Und trotzdem schien das hier schwerer zu werden, als jemals vermutet.

„Wir wollten euch schon früher davon erzählen, aber sowas ist schwierig. Aber wir beide haben uns auch mal einen gemeinsamen Urlaub verdient, ihr könnt ja auch zusammen Urlaub machen, oder?“, meinte Joe beinahe belanglos, fuhr sich durch sein noch immer offenes Haar und blickte ihnen beiden fest in die Augen.

„Jedenfalls wollten wir uns auch von euch verabschieden. Wir werden die Nacht noch hier bleiben, aber dann morgen früh gleich losfahren. Wir wollen nach Daytona Beach, da sind wir eine halbe Ewigkeit unterwegs, deswegen müssen wir ganz früh losfahren“, meinte Joe noch erwähnen zu müssen, schmiegte sich an seine Frau und gab ihr einen Kuss. Sie hatten genug Turbulenzen miteinander gehabt und ein paar Startschwierigkeiten und sie standen noch immer am Anfang einer langen Beziehung, da kam so ein Urlaub genau richtig. Außerdem hatten die beiden auch Urlaub, deswegen konnten sie ja auch gemeinsam verreisen. Wäre ja nicht das erste Mal, Joe kannte die Fotos.

„Also, machts gut, Jungs, habt einen schönen Urlaub zusammen und schreibt mal eine Postkarte, wir schreiben euch auch gerne eine.“ Der Samoaner grinste in sich hinein und griff nach Christinas Fingern. Wollte nicht einfach so verschwinden, er wollte wissen, wie die beiden reagieren würden. Es wäre unfair, einfach so zu verschwinden, auch wenn sie noch ein paar Dinge einzupacken hatten. Auch wenn das Meiste schon seit Wochen gepackt war und einen Teil ihres Reisegepäcks in den letzten Wochen dargestellt hatte. Joe konnte es kaum erwarten endlich mit seiner Liebsten in den langersehnten Urlaub zu fahren!

Colby:

Colby hatte ja keine Ahnung was auf ihn in den nächsten Wochen zukommen würde. Denn der heutige Abend verlief eigentlich ganz normal. Außer das Dean erneut ein Match mit Chris hatte war eigentlich alles so wie immer. Auch wenn der Mann mit den zweifarbigen Haaren absolut nicht wusste, was das ganze mit Chris sollte. Denn er hatte sehr wohl mitbekommen, dass sein bester Freund mehr darunter litt als er es zugab. Dass Joe mit ihr glücklich war gefiel dem blonden absolut nicht was Colby ganz deutlich machte, dass da mehr im Spiel war als nur der Sex mit Chris. Jon hatte ernsthafte Gefühle für die Brünette und kam nur schwer damit klar, dass jetzt Joe mit ihr glücklich war. Deswegen konnte er einfach nicht nachvollziehen, wieso die Writer ihn ausgerechnet mit ihr in ein Tag Team Match steckten. Klar, auch er hatte die Chemie der beiden im Ring mitbekommen und fand es auch toll, dass sie offensichtlich diese Chemie besaßen, dennoch konnte er sich so recht darüber nicht freuen. Nein, irgendwie wollte er sich einfach nicht freuen denn seit diese Frau in das gemeinsame Leben der Jungs getreten war hatte sich alles verändert. Einfach alles. Joe und Jon führte wie es schien ein Kampf um diese Frau, welche es irgendwie geschafft hatte beide Männer um den Verstand zu bringen. Es passte ihm irgendwie nicht, dass sie jetzt da war denn dieses Band was sie einst besaßen schien einen deutlichen Knacks abbekommen zu haben, zumindest jenes zwischen Joe und Jon. Sie hatte sich einfach so da rein gedrängt und wer hatte jetzt im Prinzip die Arschkarte? Er natürlich, da er einfach hinten anstand. Denn auch wenn Jon vorgab interessiert an ihm zu sein so war er es gar nicht, denn für ihn gab es nur diese Fickgeschichten und

Christina. Und für Joe...da brauchte er erst gar nicht anfangen, denn für den Samoaner gab es nur noch Chris, alles andere schien er total vergessen zu haben. Sie schienen ihn total außen vor zu lassen und das nagte an dem jungen Mann doch sehr, denn er vermisste die alten Zeiten. Die Zeiten, wo sie gemeinsam unterwegs waren, diese Zeiten wo sie einfach alles miteinander teilten. Sie waren wie eine Familie, drei Brüder die zueinander hielten und es gab wirklich nichts was sie auseinander hätte bringen können. Und jetzt? Was waren sie jetzt? Nichts mehr schien von dem übrig zu sein was einst war und das störte ihn einfach so maßlos. Denn er war derjenige, der darunter leiden musste, nicht Jon und auch nicht Joe. Nein nur er musste darunter leiden und das kotzte ihn maßlos an. Er versuchte sich zwar immer einzureden, dass es irgendwann vergehen würde, doch leider lag er damit mehr als falsch. Mehr als falsch wie er schnell feststellte. Denn mittlerweile drehte sich nur noch alles um Christina, er kam sich manches mal so vor, als sei er gar nicht mehr resistent für seine beiden anderen Kollegen. Nicht das er etwas gegen Chris hatte, sie war eigentlich ein recht nettes Mädel und er freute sich auch für Joe, dass er so glücklich mit ihr war, aber auf der anderen Seite hasste er sie auch denn sie war der Grund warum er schon seit geraumer Zeit hinten anstand. Wenn sie nicht gewesen wäre, dann wäre jetzt noch immer alles so wie vorher. Aber nein...sie musste ja ausgerechnet auftauchen und alles kaputt machen. Eifersucht keimte in den jungen Mann aus Iowa auf, denn was hatte sie denn bloß an sich, dass die beiden einfach alles um sich herum vergaßen. Er dachte immer sie wären Brüder, Freunde die alles gemeinsam taten und durch dick und dünn gingen, doch so wie es aussah war es nicht so. Hätten sie doch gleich mit ihr den Shield gründen sollen, denn er war ja ganz offensichtlich nicht mehr gut genug für sie. Ja er war eifersüchtig und wie. Eigentlich lächerlich aber er war eifersüchtig auf Chris, da sie einfach alles hatte. Und er? Er hatte niemanden, dabei mochte er Jon und Joe doch so sehr. Aber so wie es aussah, verlor er sie gerade an diese Frau, die sich einfach so dazwischen gedrängt hatte. Wäre sie doch bloß nicht gewesen, dann wäre alles anders. Definitiv. Als er dann auch noch etwas früher am Abend erfuhr, dass Jon ein Match mit ihr hatte war es mit der guten Laune bei Colby gänzlich vorbei. Schon wieder hing er alleine herum. Missmutig und ziemlich angefressen verließ er den Lockerroom nachdem er seine Ringgear angezogen hatte und lief ziemlich angepisst im Backstagebereich umher. Das durfte doch nicht einfach wahr sein! Wieso machten sie das eigentlich? Jetzt musste er also erneut mitansehen, wie die beiden im Ring miteinander harmonierten und das kotzte ihn einfach nur an. Und das schlimme: er war auch noch alleine, da Joe noch nicht da war sondern etwas später kam. Wunderbar. Schlimmer konnte dieser Tag nicht werden.

Plötzlich vernahm er Jons Stimme und mit einem Lächeln auf den Lippen drehte er sich zu seinem Freund um, denn er wollte ihm viel Glück wünschen für sein Match. Dabei ließ er sich natürlich nicht anmerken, dass es ihn maßlos gegen den Strich ging, dass er erneut mit Chris zu tun hatte und er würde sich auch schwer hüten es auch nur einen von den beiden zu sagen, denn er hatte absolut keine Ahnung, wie sie reagieren würden. Also ließ er es lieber und schluckte es einfach runter, wie so vieles in letzter Zeit. Was hatte er auch für eine andere Möglichkeit, als es einfach nur hinzunehmen und runter zu schlucken. Denn es brachte doch eh nichts mit den beiden Jungs darüber zu sprechen. Jon würde ihm eh nur mit halben Ohr zu hören und Joe...der war in letzter Zeit viel zu sehr mit sich beschäftigt. Nicht, dass er sich nicht für den Samoaner freute denn es ging mit seiner Karriere aufwärts, besonders da er wusste, dass Joe sich alles hart erkämpfen musste. Als er in dieses Business stieß konnte er nicht wirklich viel, im Gegensatz zu ihm und Jon, die beide schon einige harte Matches

in den Knochen hatten, besonders Jon. Denoch....er hatte einfach keine Zeit für ihn und das war einfach scheiße. Auch für Jon schien es bergauf zu gehen nur er hing irgendwie hinten an. Er hatte das Gefühl, im Schatten der beiden zu stehen und dass ihm das nicht gefiel konnte ja wohl jeder verstehen. Er war immer das gute Gewissen des Shields, der Architekt der dieses Gebilde aufrecht erhielt und dennoch wurde ihm nie wirklich Beachtung gezollt. Er stand einfach immer hinten an, denn an Jon und Joe schien er nie vorbei ziehen zu können. Etwas, dass ihn seit geraumer Zeit eindeutig störte und ihm wirklich mitnahm. Doch was sollte er machen? Es gab nur eine einzige Möglichkeit aus dem Schatten der beiden zu treten und das war den Shield zu verlassen. Aber das konnte er doch schlecht tun, oder? Immerhin...sie waren Brüder die gemeinsam durch jede Gefahr gingen. Sie trotzten alles und jedem. Sollte er sie jetzt einfach so verlassen, nur um sein eigenes Wohl in den Vordergrund zu stellen? Es wäre egoistisch und einfach unfair den beiden gegenüber deswegen verwarf er diesen Gedanken, wenn auch natürlich nicht gänzlich denn er hatte keine Ahnung wie sich das ganze noch weiter entwickelte. Sollte es nämlich wirklich scheitern, dann hatte er schon gleich einen Plan in der Hinterhand, der zwar nicht schön war aber der Zweck rechtfertigte bekanntlich doch alle Mittel, oder? Und wenn er damit seiner Karriere einen Push geben konnte dann würde er es auch weiter in Betracht ziehen. Doch noch gab es keinen Grund also konnte er ihn beruhigt beiseite schieben.

Nachdem er seinem Kumpel viel Glück gewünscht hatte blickte er ihm mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen nach, was allerdings doch recht schnell verschwand, denn wie gesagt...er freute sich ganz und gar nicht darüber. Da Joe noch nicht da war blieb ihm also keine andere Wahl als das Match der beiden zu beobachten und sie waren einfach nur großartig. Alles lief einfach reibungslos ab und man hatte absolut nicht den Eindruck, dass zwischen den beiden irgendwas vorgefallen war. Sie harmonierten einfach als wären sie eins. Es sah so einfach aus und war einfach nur perfekt. Etwas unzufrieden darüber kaute er auf der Unterlippe herum, denn er hatte schon gehofft, dass das ganze vielleicht doch etwas schief ging aber leider wurde ihm dieser Wunsch nicht erfüllt und das kotzte ihn maßlos an. Nachdem sie beide das Match gewonnen hatten, was anderes hatte Colby auch gar nicht erwartet, geschah das womit so recht niemand gerechnet hatte. Da standen die beiden doch tatsächlich im Ring und knutschten sich ab! Etwas, dass Colby sämtliche Gesichtszüge aus dem Gesicht gleiten ließ, denn er hatte mit vielem gerechnet aber nicht mit dem. Was zum Teufel taten die beiden da eigentlich? Hatten sie denn gar keine Ahnung was sie damit eigentlich anrichteten? Wütend und verletzt darüber musste Colby mitansehen, wie sie sich förmlich die Zunge in den Hals schoben und die Kommentare der anderen taten sein übriges dazu. Er spürte deutlich den Stich in seinem Herzen, die dieses Bild gerade bei ihm verursacht hatte denn er hatte bis zum Schluss gehofft, dass es einfach nur bei einem Match der beiden blieb. Das konnte unmöglich geplant gewesen sein, nein...es war absolut nicht geplant. Denn beim durchblättern des Skriptes stand nirgendwo etwas von einem Kuss. Sie hatten es einfach so getan und damit eine Menge kaputt gemacht, besonders Colbys Herz hatte dadurch einen erheblichen Schaden genommen. Denn er konnte es so recht nicht sehen, wenn Jon eine Bitch küsste. Das machte ihn einfach rasend irgendwie, obwohl er weißgott nicht schwul war. Nein gar nicht, er war sogar sehr glücklich mit seiner Freundin Leyla, aber dennoch...es störte ihn einfach maßlos Jon mit anderen Weibern zu sehen. Und das hier jetzt hatte ihm eindeutig den Rest gegeben. Hatten die beiden eigentlich eine Ahnung, was sie damit los getreten hatten? Denn Colby entging ein wütender Triple H nicht. Und dieser war mehr als wütend so wie er rumtobte. Oh man ey, was musste

Jon auch so ne Scheiße machen obwohl wenn man es recht nahm, dann war Chris diejenige, die Schuld daran war, dass es jetzt Ärger gab, denn sie meinte ja ihn unbedingt küssen zu müssen. Hervorragend. Irgendwie hasste er die Brünette gerade mehr als alles andere obwohl...er Jon schon verstehen konnte, dass er gerne mit ihr im Ring stand. Draußen im Ring war sie einfach nur großartig und es musste eine Menge Spaß machen mit jemanden im Ring zu sein, der ebenfalls Ahnung von dem Business hatte, so wie Jon und er. Und sie war gar nicht mal so schlecht, nein es war sogar mehr als klasse was sie da zeigte. Ähnlich wie Jon aber nun gut...er war eh der größte und Colby liebte es einfach immer mit ihm in den Ring zu steigen, egal ob nun als Freund oder als Feind. Denn auch sie beide besaßen diese Chemie, die nicht jeder hatte. Dennoch verstand er immer noch nicht so recht, was Chris an sich hatte, dass sie Jon und Joe so verzauberte. Ihr Entrance Theme passte irgendwie hervorragend zu ihr. Etwas Besseres gab es nicht.

Allerdings war noch lange nicht alles in Ordnung, denn Paul schrie eine Schar Writer förmlich zusammen und Colby fasste für sich den Entschluss lieber schnell zu verschwinden, ehe er auch noch etwas abbekam, denn darauf hatte er absolut keine Lust. Also verzog er sich lieber wieder in den Umkleiden wo kurze Zeit später auch Jon zu ihm stieß. Und irgendwie, keine Ahnung, schien er es mehr als eilig zu haben, denn noch nicht einmal richtig gratulieren konnte der Mann aus Iowa ihm. Es reichte gerade mal für eine Umarmung und ein paar Worte ehe er auch schon umgezogen war und ohne wirklich großartig zu duschen verschwand. Na hervorragend. Wo wollte er denn hin obwohl nein...er konnte sich schon denken, wohin er wollte. Bestimmt zu Chris um es wahrscheinlich mit ihr erneut zu treiben. Denn das die beiden einfach nicht die Finger von einander lassen konnten war besonders nach heute mehr als deutlich geworden.

Nachdem Jon also weg war schlug Colby wütend mit seiner Faust gegen seinen Spint ehe er den Kopf schüttelte und gerade ernsthaft mit seiner Beherrschung kämpfte. Das ganze konnte so einfach nicht mehr weiter gehen, denn er hatte keine Lust mehr weiter das dritte Rad am Wagen zu spielen. Vielleicht beruhigte sich die ganze Sache ja auch aber so recht daran glauben wollte er nicht. Doch noch ehe er irgendwas tun konnte kam auch schon Joe hinzu und er begrüßte seinen Freund ehe er ihm kurz den Tumult erklärte. Doch lange reden konnte er mit ihm nicht denn Colby hatte noch ein Einzelmatch, deswegen klopfte er Joe auch nur kurz auf die Schulter, ehe er die Umkleide verließ und sich nur auf sein Match fokussierte.

Spät abends kehrte er ziemlich erschöpft in sein Hotelzimmer zurück, was er natürlich wie erwartet leer vorfand. Wie sollte es auch anders sein. Weder von Jon noch von Joe war nichts zu sehen, gut von Joe wusste er, dass Chris ihn sprechen wollte, doch wo war Jon? Obwohl er es sich eigentlich schon denken konnte. Na wenn das mal keinen Ärger gab. Naja...Colby sollte es egal sein denn ihn betraf es ja nicht und er würde auch dieses mal Jon mit Sicherheit nicht aus der Scheiße ziehen, denn wenn er Ärger bekam dann war das ganz alleine seine eigene Schuld. Wieso musste er sie auch wieder bespringen? Er verstand es einfach nicht. Kopfschüttelnd lief er im Zimmer auf und ab und dachte über viele Dinge nach, sehr viele sogar. Er fragte sich gerade ernsthaft, an welchen sie Punkt gerade standen und ob es nicht tatsächlich besser wäre, wenn sie getrennte Wege gehen würden. Besonders nach der heutigen Aktion würde ihnen wahrscheinlich nicht viel übrig bleiben. Also...wenn nicht jetzt wann denn dann? Wäre es nicht wirklich besser, wenn sie dem ganzen ein Ende bereiten würden? Es war verdammt nicht einfach und Colby hatte ernsthafte Probleme sich mit dem Gedanken abzufinden, dass der Shield nicht mehr existieren würde. Doch was

blieb ihnen denn anderes übrig? So konnte es ja wohl kaum weiter gehen, oder?

Es war schon relativ spät als die Tür aufging und der Mann Schritte vernahm, die nur einem gehören konnten. Es waren definitiv Jons Schritte. Colby lag schon im Bett denn auf Joe brauchte er nicht zu warten, da dieser bei Chris pennen würde und wann Jon wiederkam wusste er auch nicht. Also sah er es auch gar nicht ein zu warten. Und so hatte er sich einfach schlafen gelegt, auch wenn er noch nicht wirklich schlief. Aber er hatte gerade absolut keine Lust auf eine Unterhaltung mit Jon denn irgendwo war er sauer auf diesen. Und so ignorierte er ihn einfach und tat weiter so, als ob er schlafen würde. Irgendwann, als es ruhig war drehte er sich noch einmal um und stellte fest, dass Jon schon tief und fest schlief. Naja, was hatte er auch anderes erwartet. Außer das er fürchterlich nach Alkohol roch und mal wieder ordentlich getrunken haben musste bevor er Chris fickte. Kopfschüttelnd betrachtete er seinen blonden Freund einen Moment ehe er leise seufzte und sich dann ebenfalls schlafen legte denn es brachte ja doch nichts. Und so schlief auch er irgendwann ein.

Ein paar Wochen später

Mittlerweile waren einige Wochen seit jenem Abend vergangen und es hatte sich einiges getan bei den drei Herren und der einen Dame. Joe und Chris waren glücklicher denn je, dass sah man ihnen deutlich an und sie waren in den letzten Wochen eindeutig noch enger zusammen gewaschen als zu Beginn. Mittlerweile waren sie ein richtiges Pärchen und waren wirklich glücklich. Und auch Jon hatte sich irgendwie verändert, auch wenn Colby noch immer nicht wusste inwiefern, denn äußerlich war er immer noch derselbe, außerdem verhielt er sich auch noch immer so wie der selbe dennoch...irgendwas hatte sich bei ihm verändert. Doch was? Zuerst fiel es Colby nicht wirklich auf doch dann wurde er durch Zufall darauf aufmerksam, denn er bekam durch Zufall mit, dass Jon in Chris Nähe oder gar ihrer Anwesenheit ein komplett anderer Mensch wurde. Er war so handzahn und fraß der Brünetten förmlich aus der Hand. Zuerst dachte Colby sich das ganze nur eingebildet zu haben doch als ihm das ganze durch Zufall erneut auffiel glaubte er nicht mehr daran es sich nur eingebildet zu haben. Jon war in der Tat ein anderer Mensch wenn Chris in seiner Nähe war. Aber wieso? Was hatte sie bloß mit ihm getan? Er fragte sich seitdem immer, was in jener Nacht wirklich passiert war, denn auch wenn er Jon schon ständig ausgequetscht hatte so bekam er nie wirklich etwas konkretes zu erfahren. Gut, sie mussten es ziemlich heftig miteinander getrieben haben, denn Jon sah mehr als lädiert aus dennoch. Was hatte sie mit ihm angestellt? Es schien fast so, als hätte Chris es geschafft ihn und seinen Willen zu brechen, sein Ego in Grund und Boden zu stampfen. Wenn dem wirklich so wäre dann verdiente sie seine Hochachtung denn es gab, so glaubte er, wirklich niemanden, der dies je geschafft hatte. Und ausgerechnet sie kam einfach so daher und machte aus dem Mann „Dean Ambrose“ Jonathan Good. Einfach unfassbar. Zum ersten mal wurde ihm so richtig bewusst, welche Macht Chris auf Dean haben musste und das dies mehr war als nur ein Fick. Die beiden hatten sich wahrlich gesucht und gefunden. Allerdings kam er noch immer nicht so recht damit klar, dass Joe damit mal so gar keine Probleme zu haben schien. Gut, auch der Samoaner war zu Beginn sichtlich verwirrt als er Jon so sah aber er wusste ganz offensichtlich mehr, als er zugeben wollte. Wieder eine Tatsache, die Colby maßlos störte. Wieso sagte ihm denn keiner, was eigentlich Sache war? Auch wenn man sagen musste, dass sich der schwarz-blondhaarige mittlerweile ziemlich gut damit

abgefunden hatte. Er hatte an jenem Abend wahrscheinlich einfach nur überreagiert. Dennoch hatte er seine Gedanken nicht verworfen, oh nein. Die waren noch immer in seinem Kopf. Für den Fall aller Fälle. Man konnte also sagen, dass sich die Lage mittlerweile einigermaßen beruhigt hatte, auch wenn er irgendwie im Gespür hatte, dass dies noch lange nicht alles war. Und sein Gespür sollte sich als richtig erweisen, denn die Nachricht folgte sogleich am nächsten Tag.

Nachdem die Show beendet war und sie alle wieder in ihren Hotelzimmern waren sah Colby immer mal wieder zu Joe, der schon die ganze Zeit so komisch war. Er hing in letzter Zeit öfters am Handy und der Mann aus Iowa fragte sich schon seit geraumer Zeit mit wem er da telefonierte. Neulich erst konnte er einfach nicht anders und belauschte klammheimlich ein Gespräch von Joe, was er jedoch nicht richtig in Zusammenhang bringen konnte. Irgendwie faselte der Samoaner von Urlaub und Hotel. Zuerst konnte Colby sich keinen Reim darauf machen doch dann fiel es ihm ganz deutlich ein: Joe schien ganz so wie es schien ihren Urlaub zu planen. Und das fand er einfach nur großartig, denn gemeinsamer Urlaub mit seinen Jungs konnte einfach nicht schaden. So ganz ohne Chris. Was er natürlich nicht wissen konnte, war die Tatsache, dass das nicht ihr gemeinsamer Urlaub war sondern der von Joe und Chris. Freudig verkündete er auch Jon die Botschaft und freute sich schon riesig darauf, mit den beiden einfach den ganzen Stress und Alltag hinter sich zu lassen. Das würde bestimmt ein toller Urlaub werden. Das dachte zumindest er, doch leider kam alles anders als erwartet.

Denn als es plötzlich an der Tür klopfte und Joe auch sofort öffnete erblickte Colby Chris und fragte sich zuerst, was sie hier tat. War sie mit Joe verabredet? Nein scheinbar nicht denn sie trat ins Zimmer ein und setzte sich dann einfach mit Joe aufs Bett und alleine schon bei ihrem Anblick ahnte Colby schlimmes. Als sie dann jedoch die Bombe platzen ließ starrte er beide einfach nur an und musste sich diese Worte noch einmal durch den Kopf gehen lassen. Was hatte sie gerade gesagt? Sie und Joe wollten gemeinsam Urlaub machen? Ohne ihn und Jon? Kopfschüttelnd stand Colby im Raum und realisierte erst jetzt, was die beiden ihnen da gerade gesagt hatten. Und langsam aber sicher keimte Wut in Colby auf denn so langsam überschritten die beide eine Grenze, besonders Chris. Was bildete sie sich eigentlich ein? Nur weil sie jetzt Joes Freundin war meinte sie, dass dieser auch gleich ihr gehören würde? Oh nein, da hatte sie die Rechnung aber ohne ihn gemacht. Und was tat Joe? Er befürwortete das ganze einfach nur und spritzte nur noch mehr Öl ins Feuer. Aber er hatte sich doch auf einen gemeinsamen Männerurlaub gefreut, und jetzt? Jetzt durfte er mit Jon hier bleiben nur weil die beiden meinten, gemeinsam Urlaub machen zu müssen. Das ging definitiv zu weit und so verlor der sonst immer so geduldige Seth nun endgültig die Nerven. Denn das war definitiv zu viel des guten. Ein kurzer Blick zu Jon verriet ihm, dass dieser ebenfalls nicht begeistert zu sein schien denn auch dessen Gesichtszüge hatten sich eindeutig verfinstert.

„Was? Ihr...ihr beide wollt gemeinsam Urlaub machen? Ohne uns? Joe, ich glaube ich höre nicht recht oder? Eigentlich wollten wir drei, Jon, du und ich gemeinsam Urlaub machen und jetzt kommst du hier einfach so an und sagst uns, dass du mit ihr Urlaub machst. Geht's eigentlich noch? Weißt du, ich habe mich bis jetzt immer zurück gehalten, immer. Aber irgendwann ist auch mal bei mir Schluss und dieser Zeitpunkt ist jetzt eindeutig gekommen. Es kotzt mich einfach nur an, alles hier. Weder du noch geschweige denn Jon haben Zeit für mich. Wir haben ja noch nicht einmal Zeit für uns. Und jetzt...wo wir alle mal gemeinsam frei haben und etwas unternehmen könnten kommt dir in den Sinn mit deiner neuen Flamme in den Urlaub zu fahren. Das ist

einfach nur scheiße, Joe! Große Scheiße sogar. Ich habe mich auf einen gemeinsamen Männerurlaub gefreut, sehr sogar doch dank dir hast du mir nun endgültig alles verdorben. Das soll jetzt nicht heißen, dass ich etwas gegen deine Beziehung zu Chris habe, aber seitdem du mit ihr zusammen bist vernachlässigst du uns wo es nur geht. Wir sind deine Freunde und ich finde es scheiße, dass du dich offensichtlich nicht für einen von uns interessierst. Das kotzt mich ehrlich an und das schon seit Wochen. Und Jon ist nicht besser. Ihr beide habt euch sowas von verändert, dass geht gar nicht mal. In letzter Zeit stehe ich immer nur noch hinten an, ich komme mir vor unerwünscht zu sein, wie das dritte Rad am Wagen, dass eh nicht benötigt wird. So behandelt ihr mich gerade und merkt es noch nicht einmal. Das ist noch viel schlimmer. Ich habe gedacht, dass wir durch den Urlaub vielleicht wieder zur alten Stärke finden könnten aber dem scheint ja nicht so zu sein. Ihr beide habt euch darüber nie Gedanken gemacht, oder? Für euch war das immer selbstverständlich. Euch hat es nie interessiert, wie es mir dabei ging denn wer bin ich schon. Ich bin ja nur Seth Rollins, der Architekt des Shields! Der liebe und nette und einfach nur knuffige Seth Rollins! Ich bin es mittlerweile echt satt ständig in eurem Schatten stehen zu müssen und mir eure ständigen Streitereien und Rangeleien mitanzusehen zu müssen. Nur weil ihr beide euch nicht einig werden könnt und weswegen? Wegen ihr da. Ihr streitet euch wegen einer Frau und das ist noch viel schlimmer, ich wünschte keiner von uns wäre ihr je begegnet. Dann wäre noch immer alles so wie immer. Aber jetzt? Ihr seht das gar nicht, oder? Momentan ist einfach alles nur scheiße und ganz ehrlich...ich finde es von dir als Freund ziemlich scheiße, uns beide jetzt einfach hängen zu lassen. Wenn dir soviel an uns liegt, wie du immer sagst, dann würdest du jetzt nicht so sein und mit ihr in den Urlaub fahren, sondern uns vielleicht fragen, ob wir vielleicht mit wollen. Wir könnten gemeinsam Urlaub machen. Oder aber du verschiebst den Urlaub mit ihr, was weiß ich aber uns jetzt in Stich zu lassen und mit deiner neuen Flamme abzuhaue ist einfach nur kacke und mies. Denk mal darüber nach Joe, was du uns damit eigentlich antust“ sprach Colby mehr als wütend und ließ seinen Emotionen freien Lauf. Gut...es war bei weitem noch nicht alles, denn es gab noch so viel was er den beiden an den Kopf schmeißen könnte doch er ließ es lieber, denn das was er ihnen jetzt offenbart hatte war schon eine ganze Menge. Und bestimmt eine bittere Pille die sie jetzt zu schlucken hatten.

Nach diesen Worten brauchte Colby dringend frische Luft und so griff er sich seine Jacke, sein Handy, Portmonee und seinen Hotelschlüssel und verließ das Zimmer so schnell wie es nur ging. Er musste dringend wieder runter kommen und sich beruhigen denn er hatte seinen Emotionen eindeutig zu viel Luft gelassen. Das wollte er gar nicht, dass es so rüber kam, aber er konnte einfach nicht mehr und nach dieser Aktion war das Fass einfach übergelaufen und es platzte nur aus ihm heraus. Unten angekommen begegnete er Paul, der ganz offensichtlich bemerkte, dass etwas nicht stimmte mit ihm. Und da er nichts dagegen hatte sich jemanden anzuvertrauen, auch wenn Paul sein Chef war, tat er es schlussendlich und lief gemeinsam mit ihm draußen etwas umher, wo sie sich über vieles unterhielten, so auch über die weiteren Wochen und Monate. Und das Gespräch mit Paul tat wirklich gut. Endlich hatte er jemanden, der ihm genau zu hörte und auch verstand. Er vertraute sich Paul komplett an und kam erst spät wieder auf das Hotelzimmer des Shields, wo er bemerkte, dass Joe und Chris weg waren. Nur Jon war noch da und saß etwas hilflos im Zimmer rum, doch das war Colby irgendwie egal, denn er ignorierte Jon einfach und sagte nicht mehr viel. Er hatte die Hoffnung schon aufgegeben, dass das mit dem Urlaub nichts werden würde, doch Joe schrieb ihm relativ spät noch eine Simse, in der er ihnen mitteilte, dass sie

ihre Koffer packen sollten, denn sie würden mitkommen. Diese freudige Nachricht musste er Jon natürlich sofort mitteilen und so packten beide Männern noch schnell ihre Koffer, ehe sie ziemlich froh ins Bett fielen. Mittlerweile hatte auch Colby sich wieder eingekriegt und mit Jon gesprochen. Denn es wäre unsinnig weiter rum zu bocken. Das würde er noch oft genug tun.

Jon:

Die Tage und Wochen vergingen wie im Flug, indes hatte er natürlich auch von Joes und Christinas Arrangement erfahren, also das Chris ab und zu Jon besteigen durfte, wenn ihr danach war. Ja, Joe war wirklich ein absolut herzensguter Mensch, den störte es nicht einmal, wenn seine Freundin fremd ging, was jeden anderen Mann zur Weißglut gebracht hätte. Aber nicht ihn. Konnte man ihn überhaupt irgendwie aus der Ruhe bringen? Das fragte sich Jon schon seit geraumer Zeit, deswegen reizte er den Samoaner auch ziemlich gerne. Mittlerweile wusste Jon ja, dass er sich gerne mal beißen und kratzen ließ, aber so leicht war das bei dem unterkühlten Mister Reigns nicht. Deswegen liebte er die raren Momente, in denen Joe ihn ein bisschen mit seiner Faust bekannt machte.

Die Einigkeit des Shields bröckelte vor der Kamera und auch hinter den Kulissen, da sich Joe abnabelte, Jon machte auch mehr sein eigenes Ding und Colby litt natürlich am Meisten darunter. Wenn sie zusammen waren, sah Colby zwar immer fröhlich und beschwingt aus, aber innerlich stand er kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Oft wollte Jon ihn einfach zu sich nehmen, ihn trösten und ihm alles geben was er brauchte, doch Jon wusste auch, dass es nicht reichen würde und so sehr er sich auch anstrengen würde, er konnte die Lücke nicht füllen, die Joe hinterließ. Außerdem war da immer noch Christina, auch wenn ihre gemeinsamen Nächte langsam aber sicher immer weniger und seltener wurden. Da hatte Joe wohl Recht gehabt mit seiner Devise, dass Chris irgendwann genug davon haben würde, mit ihm in die Kiste zu springen. Was Jon natürlich schade fand, er brauchte doch seine Herrin...

In den seltenen Momenten in denen sie alle beisammen waren, verhielt sich Jon anders als sonst, er war Chris ziemlich hörig und war auch vor seinen Freunden ein guter Sklave. Ob sie es wohl durchschaut hatten? Das konnte Jon nicht so genau sagen.

Jedenfalls kam dann dieser eine Abend, der wohl alles veränderte, denn nach einer kräftezehrenden Show, kam Joe zu Colby und ihm ins Hotelzimmer. Mittlerweile war es Standard, dass sie beide ein Doppelzimmer bewohnten und Joe natürlich mit Christina zusammen das Bett teilte. War ja auch nichts besonderes, es sollte nur noch einmal gedanklich angemerkt werden. Jedenfalls gesellte sich nun auch Chris zu der Party und gemeinsam teilten sie ihnen mit, dass sie zusammen Urlaub machen würden. Natürlich ohne Jon und ohne Colby. Jon war es ja schon gewöhnt, nicht das zu bekommen, was er sich erwünschte, trotzdem hatte er sich irgendwie mehr von Joe erwartet, aber ihm ging es ja nur noch um Chris, Chris hier, Chris da, es sah so aus als hatte er gar kein anderes Thema mehr, Jon erkannte ihn gar nicht mehr wieder!

Boah okay, ihm war bis jetzt nicht bewusst gewesen, dass sein kleiner Colby so ausflippen konnte, aber wahrscheinlich war es jetzt einfach genug gewesen. Der Urlaub, den die beiden ohne sie geplant hatten, war der Tropfen gewesen, der das Fass zum Überlaufen brachte und so schaffte es sogar Sethie zu explodieren. Und ja, er hatte ja Recht, sie beide hatten sich nicht genug um ihn gekümmert, er musste doch im Mittelpunkt stehen, tat er das nicht, konnte es wirklich böse enden. Das

hätten sie eigentlich früher bedenken müssen, wieso nur kam diese Einsicht so spät? Mitfühlend und auch ein bisschen entschuldigend legte Jon seine Hand auf Colbys Schulter, während der noch immer seine Wut abließ, schaute immer wieder entschuldigend in seine Richtung, hoffte es würde reichen. Und nach einer wirklich langen Tirade, in denen Colby ihnen wirklich einiges vorgeworfen hatte, verschwand er einfach ohne ein Wort, lief nach draußen und Jon starrte ihm hinterher. Er sollte ihm nachlaufen, oder? Zuvor schaute er Joe und Chris noch einmal resigniert und sauer in die Augen, ehe er sich ebenfalls seine Jacke schnappte und nach draußen ging. Im Gelände des Hotels suchte er natürlich nach Colby und fand ihn auch, doch er befand sich bereits in Paul Levesques Klauen. Oh verdammt, das war nicht gut, das wusste sogar Jon! Statt ihm zu helfen flüchtete Jon lieber wieder an den Eingang des Hotels, rauchte eine Zigarette, wartete bis sich der Staub gelegt hatte, ehe er ins Zimmer zurückkehrte. Wenig später wurde er wieder von Colby überrascht, er hatte eine gute Nachricht, Joe hatte sich also doch besonnen und würde sie mitnehmen, das war gut! Natürlich entschuldigte sich Dean gebührend bei seinem besten Freund, kraulte ihm durch das Haar und versprach ihm, ihn nie wieder alleine zu lassen, er sollte sich nie wieder so zurückgestellt fühlen...

Colby:

Und tatsächlich war es am nächsten Tag dann auch soweit, denn mittlerweile saßen alle vier im Auto und fuhren in Richtung Kalifornien, besser gesagt in Richtung Daytona Beach, denn dort würden sie ihren Urlaub verbringen. Joe hatte es sich tatsächlich noch einmal überlegt und auf Chris mit Engelszungen eingeredet, dass sie die beiden mitnahmen. Und Chris...nun ja. Sie hatte sich schweren Herzens doch dazu überreden lassen auch wenn Colby ihr deutlich ansah, dass sie ziemlich angepisst war. Und das auf alle drei, aber besonders auf Joe, weil dieser sich nicht durchgesetzt hatte. Aber da musste sie jetzt durch. Auch wenn er sie irgendwo verstehen konnte, aber er war doch zufrieden, dass Joe ihre Freundschaft nicht aufs Spiel gesetzt hatte. Und so fuhren sie also alle gemeinsam in den Urlaub und natürlich freute sich Colby sehr darauf, auch wenn die Stimmung alles andere als gut war. Zumindest im Auto. Obwohl bis jetzt noch alles ruhig war, doch irgendwie ahnte er, dass dem nicht mehr lange so sein würde. Er und Jon saßen hinten während Chris mit Joe vorne saß, der den Wagen fuhr und natürlich konnte Jon es nicht lassen und musste sich ausgerechnet hinter Chris setzen. Naja, wenn er meinte. Dabei entging ihm Jons gieriger Blick nicht, den er schon die ganze Zeit aufgesetzt hatte. War ja auch nicht verwunderlich bei dem Outfit, dass sie trug obwohl auch Colby sagen musste, dass ihr dieses Outfit wirklich gut stand. Sie sah schon heiß aus, besonders weil ihr Körper die richtigen Proportionen hatte. Das musste er ihr wirklich lassen, kein Wunder das sie so begehrt war bei Männern. Nicht das er deswegen auch auf sie stand, denn er war glücklich verliebt, aber gucken durften man ja mal, oder? Immerhin war es ja wohl erlaubt sich etwas Appetit zu machen.

Allerdings war es bald vorbei mit der Ruhe denn Chris drehte das Radio an und stellte einen Sender ein, auf den gerade so ein Mischmasch aus Metal und Rock lief. Ihr schien das Lied zu gefallen, und auch Colby konnte jetzt nicht behaupten, dass es ihn gerade störte, doch Jon schien das irgendwie gar nicht zu gefallen, denn sein Gesicht sprach Bände und er tat seiner Meinung kund. Was von Chris jedoch sofort eiskalt gekontert wurde.

„Mir doch egal ob du das gerne hörst oder nicht! Mein Auto, meine Regeln! Ich hab das

Auto gemietet also kann ich auch hören was ich will. Und wenn euch das nicht passt, dann könnt ihr ja gerne aussteigen!" sprach sie und man hörte deutlich an ihrer Stimmlage, dass sie noch immer mehr als genervt und stinkig war. Aber so war das nun mal, musste sie jetzt durch. Er konnte ja nichts dafür, aber er ahnte, dass es bald zu weiteren Auseinandersetzungen kommen würde, denn mit Chris war absolut nicht gut Kirschen essen. Er hielt sich zuerst zurück, sollte Jon doch machen. Und Jon tat auch tatsächlich denn er konnte seine Klapp einfach nicht halten.

„Ich sagte nein! Mein Auto, meine Regeln! Wenn du deine Scheiß Mucke hören willst, dann nimm dein iPod oder so, steckt dir Kopfhörer rein und gut ist! Ich höre mir deine und Colbys Musik sicherlich nicht an!“ Doch er war sich sicher, bald etwas sagen zu müssen, denn er musste auf Toilette. Und so kam es wie es kommen musste, irgendwann konnte er wirklich nicht mehr und sah zu Joe:

„Joe, kannst du bei der nächsten Raststätte anhalten? Ich müsste nämlich mal“ fragte Colby seinen Freund ganz freundlich und handelte sich sofort den nächsten tödlichen Blick von Chris ein. Allerdings sagte sie zuerst nichts sondern schwieg nur ehe sie zu Joe blickte und diesen anmachte.

„Wieso, konntest du dich nicht einmal durchsetzen? Mussten die beiden mit?“ fragte sie ihn sichtlich genervt und schüttelte nur mit dem Kopf ehe sie aus dem Fenster blickte. Oh man ey...sie war ja wirklich gereizt, doch Colby war das irgendwie egal. Denn er hatte das, was er wollte: gemeinsamer Urlaub mit seinen Kumpels. Gut und Chris, doch die klammerte er mal aus. Wenn er allerdings gewusst hätte worauf er sich hier einließ dann wäre er lieber im Hotel geblieben.

Jon:

Der große Tag kam schließlich und wer auf die glorreiche Idee gekommen war, dass sie mit dem Auto fahren sollten und nicht im Flugzeug fliegen sollten gehörte geköpft wahrscheinlich war es eh seine eigene Idee gewesen!

Er selbst hatte sich natürlich hinter Chris gesetzt, damit er ihr nahe sein konnte, auch wenn er merkte, dass Colby deswegen schon wieder eine tolle Laune bekam, aber was erwartete er? Er konnte sich auch genauso gut auf ihn stürzen, wenn ihm das lieber wäre und das es ihm lieber wäre, das wagte er einfach mal ganz vehement zu bezweifeln.

Das Drama begann, als das Radio eingeschaltet wurde und das auch noch ziemlich laut, da lief gerade so ein Hardcore, Hell, Trash, Whatever Metal Müll, den Jon absolut nicht leiden konnte! Konnten sie nicht bitte ganz normalen Rock einschalten, das war eine viel bessere Musik! Joe war ja tolerant, auch wenn man von ihm wusste, dass er am Liebsten Hip-Hop hörte, schien der sich nicht an der Musik zu stören. Schöne Scheiße, also hieß es zwei gegen einen...

„Deine scheiß Mucke macht mir Kopfschmerzen!“, brüllte Jon ziemlich laut, trat von hinten gegen Chris' Sitz und machte ein saures Gesicht, er hatte echt keine Lust auf Kopfschmerzen! Schließlich musste auch noch Colby auf die Toilette und weil Joe ja nett war, weigerte er sich nicht, sondern machte wirklich Halt, damit das arme Schnuffelchen seine Blase nicht unnötig lange strapazieren musste. Und während Colby in der Raststätte zum Pinkeln war, stritten sich Joe und Chris schon wieder, von wegen warum sie jetzt unbedingt halten mussten. „Soll er es etwa halten, bis du der Meinung bist, dass wir halten sollen?!“, mischte sich nun auch Jon in die Diskussion ein, klar, normalerweise war er seiner Herrin hörig, aber im Moment machte es ihm viel zu großen Spaß sich mit ihr zu kabbeln und da Joe sowieso nicht viel sagte, sollte

sie doch besser mit ihm streiten.

Chris:

Normalerweise hatte sie sich maßlos auf diesen Urlaub mit Joe gefreut, denn sie war verliebter denn je und wollte einfach nur die gemeinsame Zeit mit ihm verbringen. Was gab es also da besseres als mit seinem Liebsten gemeinsam in den Urlaub zu fahren? Und dann auch noch in ein traumhaftes Hotel, dass für Verliebte Pärchen besonders geeignet war. Hinzu kam noch, dass es wohl am schönsten Strand lag, den es überhaupt gab. Daytona Beach musste großartig sein, auch wenn sie den Strand noch nie wirklich gesehen hatte. Aber das was sie gehört hatte gefiel ihr. Deswegen musste sie mit Joe auch unbedingt dort hin. Und ihr Liebster erfüllte ihr wirklich jeden Wunsch, wirklich jeden. Sie war noch nie glücklicher wie in diesem Moment. Allerdings entwickelte sich alles ganz anders, denn Joes Freunde, Jon und Colby, mussten sich ja unbedingt aufspielen und quer stellen. Also ernsthaft...die beiden Männer waren alt genug, sie konnte ja wohl auch alleine Urlaub machen. Sie sah es irgendwie nicht ein, dass die beiden mitkamen und ihr den ganzen Urlaub vermiesten. Absolut nicht. Doch Joe schien das ganze etwas anders zu sehen, denn er bekam ganz offensichtlich deswegen ein schlechtes Gewissen, besonders nachdem Colby so ausgerastet war. Gut, auch sie hätte sie damit gerechnet, dass Colby mal so ausrastete und wenn sie ehrlich war kam sie sich schon etwas schlecht deswegen vor, dennoch übertrieben die beiden Männer es ganz gewaltig. Wieso konnten sie denn nicht verstehen, dass zwei Verliebte unter sich sein wollten? Bei Jon erwartete sie das nicht aber bei Colby...zumindest er müsste sie beide doch am besten verstehen können. Immerhin hatte er eine Freundin und musste doch wissen, wie es war wenn man so richtig verliebt war. Doch leider zeigten beide Männer kein Verständnis dafür sondern bockten lieber rum und gaben ihr die Schuld daran. Einfach an allem. Was sie jetzt natürlich verstand. Warum war sie an allem Schuld? Sie hatte es sich doch nicht ausgesucht, sich ausgerechnet in Joe zu verlieben, als ob sie es darauf abgesehen hätte. Also konnte sie auch nur schwer etwas dafür, doch die beiden Herren sahen dies natürlich ganz anders. Typisch Mann! Sehr zu ihrem Ärger denn sie fühlte sich deswegen schon schlecht. Doch für Colbys Ausbruch konnte sie nun wirklich nichts dafür, denn offensichtlich hatte sich bei dem Mann aus Iowa eine ganze Menge angestaut und Chris spürte, dass da noch viel mehr war als das, was er ihnen gerade zeigte. Der Arme...irgendwie tat er ihr schon leid denn sie konnte verstehen, wie er sich fühlen musste. Es musste schlimm sein, auch wenn sie noch immer nicht nachvollziehen konnte, wieso ausgerechnet SIE daran schuld war. Also ernsthaft. Kopfschüttelnd und natürlich etwas betroffen blickte sie Colby hinter her, wie dieser das Zimmer verließ und seufzte leicht, als Jon es ihm gleich tat. Schweigend blickte sie zu Joe und schüttelte leicht mit dem Kopf, ehe sie beschloss mit ihm das Zimmer zu verlassen. Hoffentlich gab er auf Colbys Worte nicht nach, der Joe förmlich ein schlechtes Gewissen bereitet hatte damit. Denn der Samoaner grübelte ernsthaft darüber nach, ob er die beiden doch nicht mitnehmen sollte. Nein, er würde die beiden nicht mitnehmen, auf keinem Fall! Doch gerade als sie ihm Hotelzimmer angekommen waren und Chris ihre restlichen Sachen in den Koffer packte vernahm sie seine Worte und drehte sich schockiert zu ihm um.

„Nein Joe, das kommt gar nicht in Frage! Die beiden sind alt genug und können sehr gut alleine auf sich aufpassen. Nur weil sie bockig sind, weil du mit mir Urlaub machst heißt das nicht, dass wir sie deswegen mitnehmen müssen. Die beiden werden sich

schon wieder einkriegen, ehrlich jetzt. Doch spielst doch nicht wirklich mit den Gedanken daran, die beiden mitzunehmen, oder? Nur weil Colby dir ein schlechtes Gewissen gemacht hat. Das war eher gemein, denn er hat dich vor die Wahl gestellt. Welcher Freund tut sowas?" fragte sie ihn ernst und packte weiter ihre Sachen. Sie sah es gar nicht ein, die beiden deswegen mitzunehmen. Doch so wie sie Joe kannte würde er nicht nachgeben und sie solange bereden, bis sie zustimmte und genau das tat er auch. Und da sie ihn einfach liebte konnte sie nicht anders und stimmte zu. Dann sollten die beiden halt mitkommen, wenn es sein musste, auch wenn sie ehrlich gesagt, auf beide Männer keine Lust hatte. Denn diese würden ihr mit Sicherheit den Urlaub versalzen.

Und so saßen sie am nächsten Tag alle gemeinsam im Auto und auch sie fragte sich, ob es nicht besser gewesen wären, wenn sie geflogen sind, doch da sie das Auto schon im voraus gemietet hatte, da sie ja davon ausging, dass sie mit Joe alleine war, konnte sie es ja wohl schlecht zurück geben. Also mussten sie wohl oder übel mit dem Auto fahren. Und ja...sie war wirklich angepisst, dass sowohl Jon als auch Colby auf der Rückbank des Wagens saßen und sich einen Keks freuten, weil sie mitkonnten. Sie hingegen war einfach nur angekotzt deswegen und leider war Joe der leidtragende, der das abbekommen musste. Doch er war ja auch irgendwo selbst daran schuld. Sie hatte ihm gesagt, dass er die beiden nicht mitnehmen sollte doch was tat er? Er ließ sich von ihnen überreden und jetzt hatten sie das Theater. Und so saß sie mit deutlich schlecht gelaunter Miene vorne auf dem Beifahrersitz und beobachtete durch den Rückspiegel beide Männer. Natürlich konnte Jon es sich nicht nehmen lassen ausgerechnet hinter ihr zu sitzen. Etwas anderes hatte sie auch gar nicht erwartet, denn ihr entging nicht sein gieriger Blick den er hatte, weil sie dieses Outfit trug. Ihr sollte es recht sein, denn es störte sie nicht im Geringsten. Sollte er doch gucken. Wenn es ihm Spaß machte.

Die Fahrt war zu Beginn relativ ruhig, da keiner der Anwesenden auch nur ein Wort sagte. Dennoch konnte man deutlich eine angespannte Stimmung spüren, die in der Luft lag und jeden Moment drohte auszubrechen. Und genau das geschah auch.

Da es Chris einfach zu ruhig war beschloss sie das Radio anzumachen und stellte einfach einen Sender ein, auf welchem gerade eines ihrer Lieblingslieder lief. Es war ein Mix aus allem möglichen, dennoch war es einfach nur toll und sie ging jedes Mal dazu ab. Doch selbst das wurde ihr vermiest, als sie Jons Stimme hörte, der von hinten brüllte, dass sie das Radio ausmachen sollte. Wie bitte? Sie sollte wegen ihm das Radio abstellen, nur weil er ihre Musik nicht hören wollte? Na warte, der konnte sich auf etwas gefasst machen. Eiskalt drehte sie sich kurz zu ihm um und sah ihn mit finsterer Miene an ehe sie erwiderte:

„Mein Auto, meine Regeln! Und wenn ich diese Musik hören will, dann höre ich sie! Und wenn dir das nicht passt, dann hast du halt Pech gehabt. Steck dir Kopfhörer rein oder sonst was. Wegen dir werde ich die Musik ganz sicherlich nicht leiser drehen. Vergiss es! Und wenn euch beiden das nicht passt dann könnt ihr auch gerne aussteigen“

Also wirklich. Was bildete er sich gerade ein? Wenn sie das Lied hören wollte dann hörte sie es auch, immerhin war das hier ihr Auto und somit galten auch ihre Regeln. Doch plötzlich spürte sie, wie Jon vor Wut gegen ihren Sitz schlug, was ihr natürlich gar nicht gefiel. Gut....er wollte also ärger, ja? Den sollte er bekommen. Denn sie würde sich das sicherlich nicht von ihm bieten lassen, oh nein. Deswegen wanderte sie mit ihrer Hand kurzerhand unter ihre Sitz wo sie einen Hebel betätigte, der den Sitz verstellte. Grinsend zog sie an dem Hebel und drückte den Sitz dann soweit zurück,

bis Jons Beine eingeklemmt waren. Und als sie plötzlich einen Schmerzensschrei vernahm stoppte sie plötzlich und nahm abprubt die Hand weg, ehe sie sich umdrehte und Jon mit einer aufgesetzten Miene aus Mitleid ansah. Auch wenn man ihr deutlich ablesen konnte, dass sie das ganze weder bereute noch unabsichtlich gemacht hatte. Sie genoss es sogar.

„Upps...das tut mir aber leid! Ich wollte den Sitz nur etwas verstellen und muss dann ganz offensichtlich den falschen Hebel betätigt haben. Das tut mir wirklich leid, Jon. Ich bin aber auch manches mal ganz schön schusselig“ sprach sie und man konnte ganz deutlich den Sarkasmus aus ihrer Stimme vernehmen. Mit einem selbstgerechten Grinsen auf den Lippen blickte sie Jon an ehe sie zu Colby blickte, der sich nun auch einschaltete und ihr sagte, dass sie es lassen sollte.

„Klappe ja! Ich hab doch gesagt, dass es ein Unfall war. Obwohl...es mir mal so gar nicht leidtut“ erwiderte sie auf die Worte des Mannes mit den zweifarbigen Haaren ehe sie sich wieder nach vorne drehte und den Sitz wieder nach vorne zog. Das hatte gesessen ganz eindeutig. Aber hey...er hatte es ja darauf angelegt. Und so drehte sie sich zufrieden wieder um und lauschte den Klängen ihrer Musik, ehe sie kurz mal zu Joe rüber blickte, dem das ganze ganz offensichtlich ziemlich unangenehm war. Er war aber auch selbst Schuld daran. Sie hatte ihm klipp und klar gesagt, dass sie die beiden nicht dabei haben wollte aber er wollte ja nicht hören. Jetzt bekam er es also zu spüren.

Eigentlich ging sie davon aus, dass danach Ruhe war, doch Colby meldete sich irgendwann zu Wort und äußerte den Wunsch, dass er mal auf Toilette müsste. Wenn es nach ihr ging hätte er einfach noch etwas aushalten müssen, aber da Joe nicht so war fuhr er natürlich auf die nächste Raststätte, wo sie erst einmal halt machten, damit Colby auf Toilette gehen konnte. Und natürlich schmeckte ihr das gar nicht und so nahm sie sich Joe vor, der jetzt auch noch einmal sein Fett wegbekam. Doch ein Gewisser Mann mit dem Namen Jon meinte ja sich in alles und jedes einmischen zu müssen und gab nun auch noch seinen Senf dazu, was das Fass endgültig zum Überlaufen brachte.

„Was mischt du dich da ein? Halt dich da raus Jon, das ist eine Sache zwischen mir und Joe. Mach irgendwas anderes, aber halt deine Klappe. Nur wegen euch ist dieser ganze Schlamassel doch entstanden. Ich habe mich so sehr auf den Urlaub gefreut, den ihr beide mit kaputt gemacht habt! Und ich sags noch einmal: das da ist mein Auto. Ich hab es gemietet also gelten auch nur meine regeln und ich bitte dich Jon: bis zur nächsten Raststätte hätte er es garantiert noch ausgehalten!“ erwiderte sie sofort angepisst auf seine Worte ehe sie zum Auto ging, um sich die Wasserflasche aus ihrer Handtasche zu nehmen, denn sie hatte Durst und wollte unbedingt etwas trinken. Allerdings konnte Jon es einfach nicht lassen und begann wieder etwas gegen sie zu sagen, was ihr nun endgültig reichte. Und so tat sie etwas, dass sie besser nicht hätte tun sollen. Denn vor Wut kippte sie ihm einfach das Wasser aus ihrer Flasche über den Kopf und grinste dabei fies und gehässig ehe sie ihn anblickte und kurz mit den Schultern zuckte.

„Du hast dringend ne Abkühlung gebraucht, Arsch!“ sprach sie und grinste ihn fies ins Gesicht ehe sie auch schon Colby hörte, der gerade wieder zurück kam und das ganze mitansehen musste.

„Jetzt übertreibst du es aber wirklich, Chris! Er hat doch recht mit dem was er gesagt hat“ sprach Colby woraufhin sie diesen ebenfalls mit einem giftigen Blick strafte, ehe sie sich eiskalt umdrehte und in die Raststätte stolzierte, um sich eine neue Flasche zu trinken kaufen zu können, immerhin hatte sie ihr Wasser ja für Jon vergeudet. Dabei

vernahm sie, wie Jon rumtobte und ihr alles möglicher hinter her schrie, was sie jedoch gekonnt ignorierte. Sie zeigte ihm viel lieber einfach ganz provokant den Mittelfinger. Das schöne Wasser. Dieser Arsch hatte es wirklich nicht anders verdient. Was musste er sie auch zur Weißglut treiben. Nun bekam er die Konsequenzen zu spüren. Und zwar eiskalt.

Während sie also in der Raststätte war und sich nach etwas zu trinken umsah, griff sie sich eine Wasserflasche und nahm dann noch eine kleine Stärkung für Joe mit, der Nervennahrung mehr als gebrauchen konnte. An Jon und Colby dachte sie natürlich nicht. Und auch sie nahm sich einfach eine Kleinigkeit mit. Wenn die beiden Männer etwas haben wollten, dann mussten sie ihren Arsch schon selbst bewegen. Nachdem sie dann alles hatte und bezahlt hatte kehrte sie aus dem Laden und ging zum Auto zurück, an welchem Jon noch immer wild rum tobte. Doch den ignorierte sie gekonnt und strafte ihn mit Nichtachtung, genauso wie sie es mit Colby tat. Nachdem sie Joe etwas zu essen gegeben hatte stieg sie wieder ins Auto und wartete ungeduldig darauf, dass die drei Herren ebenfalls einstiegen. Und nur weil sie Joe etwas mitgebracht hatte bedeutete das nicht, dass sie ihm verziehen hatte denn sie war noch immer stink sauer auf ihn.

Als sie alle dann wieder im Auto waren konnte Joe los fahren und zu beginn der Weiterfahrt war es fürs erste relativ ruhig, bis Chris einfach anfang zu essen. Etwas, dass Colby nicht gefiel, denn er meldete sich nun ebenfalls zu Wort und sorgte dafür, dass Chris schon wieder ausrastete.

„Du hättest ja wenigstens so nett sein können und Jon und mir auch etwas mitbringen können. Wäre ja nicht zu viel gewesen“ sprach Colby und handelte sich sofort einen tödlichen Blick ein. Doch noch ehe Chris was sagen konnte mischte sich Joe ein und gab Colby seinen Riegel, damit er ihn sich mit Jon teilen konnte. Was dieser natürlich dankend annahm. Kurz darauf hagelte es jedoch weitere Tiraden von Chris ein.

„Geht’s noch? Wenn die beiden Hunger haben, dann hätten sie beide ihre Ärsche bewegen können und sich selbst etwas holen können. Doch aber nicht, dass du ihnen alles in den Arsch bläst. Joe!“ schimpfte sie und wandte sich angepisst von ihm ab. Ja, sie war wirklich sauer und mehr als das. Und stinkig war sie obendrein denn wirklich gar nichts verlief so, wie sie es sich vorgestellt hatte. Ihr schöner Urlaub war komplett ruiniert, weil ausgerechnet zwei Männer meinten, sie müssten auf Kleinkind spielen und sich bockig stellen. Und der nächste Streitpunkt folgte zugleich, denn Jon meinte, dass es hier im Auto zu warm sei und Joe die Klimaanlage machen sollte. Was Chris natürlich nicht gefiel, denn so warm war es nun auch wieder nicht. Also schaltete sie die Klimaanlage sofort wieder ab, nachdem Joe sie angemacht hatte. Was Jon jetzt wieder auf den Plan rief.

„Mir ist aber kalt, Arsch!“ warf sie ihm an den Kopf und bekam sich wieder mit ihm ins Kappeln. Und es hörte auch nicht wirklich auf. Denn Colby mischte sich jetzt auch immer wieder ein und hielt zu Jon, was dieser natürlich gut fand. Aber Chris machte sich nicht wirklich etwas daraus, denn sie war eindeutig im Recht und hatte noch immer die Oberhand.

Sie hatten mittlerweile ein ganzes Stück hinter sich gelassen und hatten ihr Ziel fast erreicht und wirklich keiner konnte es mehr erwarten, aus diesem Wagen zu kommen. Chris als aller erste wohl gemerkt. Doch leider gab es ein erneutes Problem. Denn der Weg zum Hotel war nicht gerade einfach und ein jeder meinte nun, er kenne den Weg. Chris hatte sich die Adresse des Hotels raus gesucht und nahm ihr Handy um diese in ihr Navi einzugeben während sie von hinten auch schon Jon krähen hörte.

„Du musst nach links. Denn da geht’s zum Strand“ sprach er zu Joe, welcher jedoch gar

nicht dazu kam zu antworten denn Chris fiel ihm sofort ins Worte und sagte etwas anderes.

„So ein Unsinn. Wir müssen nach rechts! Du hast gar keine Ahnung Jon, also halt dich lieber da raus, ist das klar? Ich übernehme das hier und wenn ich sage, dass wir nach rechts müssen, dann müssen wir auch nach rechts!“ erwiderte sie sofort und deutete Joe an, recht abzubiegen, was dieser auch tat. Und dieses Spiel ging noch eine ganze Weile, bis Joe nun endgültig genug hatte und an den nächsten Straßenrand fuhr, wo er den Wagen anhielt und dann zu den drei Streithähnen sah.

„Jetzt reicht es! Wenn ihr alles besser wisst, dann fahrt doch selber. Ich habe es langsam satt, euer Punchingball zu sein!“ sprach Joe ziemlich ernst und völlig entnervt. Das er es überhaupt solange ohne ein Wort zu sagen ausgehalten hatte war ein Wunder. Jeder andere wäre vollkommen ausgerastet. Doch Joe hätte besser daran getan es lieber nicht gesagt zu haben denn sofort entbrannte ein nächster Streit.

„Ich fahre! Ich weiß wo lang es geht!“ warf Chris sofort in die Runde, was Jon zum Lachen brachte und er sich einen Kommentar nicht verkneifen konnte.

„Frauen und Autos? Lieber nicht, du bringst uns irgendwo anders hin als zum Hotel. Deswegen fahre ich, ich weiß schon wo wir lang müssen“ sprach er und sorgte dafür, dass Chris endgültig die Nerven verlor und nun wirklich wütend war. Und Colby goss nur noch mehr Öl ins Feuer.

„Am besten ich fahre. Bei euch beiden bin ich mir echt nicht sicher, ob wir heil ankommen. Jon traue ich das zu, denn in soetwas ist er einfach nur gut. Besser er fährt.“ Oh, Colby hätte sich diese Worte lieber verkneifen sollen, denn Chris sah beide mehr als wütend an, ehe sie aus dem Auto stieg, die Tür laut zuknallte und auf die Fahrerseite ging, wo sie Joe andeutete aus dem Wagen zu kommen, was dieser auch ohne Widerworte tat. Auch wenn er kein gutes Gefühl bei der Sache hatte. Denn Chris war verdammt sauer. Dennoch...er wollte erst einmal positiv denken und so stieg er auf der Beifahrerseite ein.

„Ich geb einen scheiß auf eure Meinungen. Ich fahre und damit basta!“ sprach sie eiskalt ehe sie sich anschnallte, ihr Navi einschaltete und dann den Motor startete. Das wäre doch gelacht wenn sie es nicht hinbekommen würde. Jetzt würde sie den beiden zeigen, dass sie sehr wohl Auto fahren konnte. Auch wenn sie noch immer ziemlich wütend war und das machte sich auch deutlich auf ihren Fahrstil bemerkbar. Denn sie fuhr alles andere als vorsichtig, nein. Sie hatte nicht nur ein ordentliches Tempo drauf sondern fuhr auch noch ziemlich „riskant“. Sehr zur Verwunderung aller. Joe war der erste, dem langsam aber sicher die Angst überkam, denn er hatte keine Ahnung ob sie so heil das Hotel erreichen würden. Und auch Colby wurde nun etwas nervöser. Nur Jon schien statt nervös wütend zu werden. Doch ganz schlimm wurde es, als Chris plötzlich abrupt bremsen musste und dann wie eine wilde hupte.

„So ein Wichser! Wo hast der seinen Führerschein gemacht?“ sprach sie wütend und fuhr genervt weiter und ihr Geduldsfaden wurde immer dünner und dünner und drohte bald zu reißen. Und Jons Kommentare von hinten machten die ganze nur noch schlimmer.

„Schnauze dahinten! Du schwanzgesteuerter Vollpfosten hast gar keine Ahnung!“ brüllte Chris ihn an und zeigte ihm eiskalt erneut den Stinkefinger, ehe sie scharf um die nächste Kurve abbog. Und ihr Fahrstil war wirklich...verrückt. Anders konnte man ihn gar nicht beschreiben. Wieder betätigte Chris die Hupe und zeigte dieses mal dem nächsten Autofahrer den Stinkefinger und drehte das Fenster runter um ihn noch ein paar Worte an den Kopf zu werfen.

„Hey du Penner....rechts vor links! Ich hatte vorfahrt, Wichser!“ brüllte sie ihm zu ehe sie ihn erneut den Mittelfinger zeigte und dann mit dem Kopf schüttelte. Sie stand wirklich unter Strom und selbst Jon hatte es mittlerweile gelassen etwas zu sagen. Nur Colby musste noch etwas dazu sagen.

„Chris...könntest du bitte etwas langsamer fahren? Jon hat recht, langsamer zu fahren würde nicht schaden, sonst baust du noch einen Unfall“ sprach Colby und stimmte Jon in allem zu doch er hätte besser daran getan, lieber seinen Mund zu halten, denn Chris reagierte sofort wieder über.

„Ich sagte Klappe dahinten! Ihr beide wolltet ja unbedingt mit, jetzt müsst ihr da durch! Selbst Schuld! Ich fahre so wie ich es für richtig halte!“ Danach schwieg selbst Colby denn es hatte keinen Sinn mit ihr zu reden, da sie nicht wollte. Und mittlerweile hatten alle drei Männer besorgte Mienen aufgesetzt denn sie befürchteten wirklich, nie heil beim Hotel anzukommen.

Als der Wagen dann schlussendlich irgendwann zu stehen kam konnte man deutlich ein aufatmen vernehmen. Sie waren heil angekommen, was auch gut so war. Und ganz offensichtlich waren sie tatsächlich beim Hotel angekommen. Chris stieg sofort aus dem Auto, ging zum Kofferraum, feuerte alles aus dem Wagen, was ihr nicht gehörte und nahm ihren Koffer und das restliche Gepäck. Nicht nur sie war fertig mit den Nerven sondern auch die drei Jungs, die ziemlich entnervt aus dem Wagen stiegen, ihr Gepäck nahmen und Chris dann schweigend folgten. Diese Autofahrt war wohl die schlimmste schlechthin und keiner von ihnen würde diese mit Sicherheit vergessen. Naja...jetzt waren sie zum Glück da und der Urlaub konnte beginnen. Und so folgten die drei Männer in einem Abstand Chris, welche schon mal vorgegangen war, um an die Rezeption zu gehen, wo sie sich anmeldete. Dabei drehte sie nur kurz ihren Kopf zu den Männern, sagte jedoch nichts sondern sah wieder zu der Rezeptionistin und füllte weiter die Anmeldung aus. Im Gegensatz zu den Männern sah sie noch am besten aus, denn alle drei waren einfach nur fertig mit den Nerven. Eindeutig. Und wer geglaubt hatte, dass der Urlaub jetzt beginnen konnte der irrte sich gewaltig.

Joe:

Joe hätte wirklich mit allem gerechnet, aber nicht mit diesem heftigen Ausbruch Colbys. Schließlich war er sonst nie so gewesen, er war der Kitt, der den Shield stets aufrecht erhalten hat. Und nun schien er wirklich genug geschluckt zu haben, er entlud seine ganze Wut, beschuldigte nicht nur Joe, sondern auch Jon, der sich ja zumindest noch irgendwie Mühe mit ihm gemacht zu haben schien. Er hatte ja Recht, aber war das nicht normal, wenn man frisch verliebt war und eine Freundin hatte, dass man seine Freunde eine gewisse Zeit vernachlässigte? Colby müsste das wissen, es sei denn er war doch nicht so stark in seine Freundin verliebt, wie er es gerne nach außen hin zeigte. Das waren alles nur Theorien. Natürlich musste Joe erstmal hart schlucken, sagte kein Wort zu dem was er ihnen sagte, war sich auch nicht sicher ob Colby überhaupt etwas zu dem Thema hören wollte, deswegen schwieg er bloß, bis er sich entschloss, erstmal davon zu laufen. Auch Jon folgte ihm und der arme Joe saß in der Sackgasse. Eigentlich wollte er richtig schönen Pärchen-Urlaub mit Christina machen, doch er wollte auch seine Freunde nicht enttäuschen. Wirklich nicht, also was sollte er tun um sie alle glücklich zu machen?

Nachdem die beiden verschwunden waren, kehrten auch Chris und Joe auf ihr Zimmer zurück und der Schwarzhaarige war sichtlich am Grübeln. Wenn er sich gegen Christina und für seine Freunde entschied, wäre Chris nicht nicht sauer, sondern

stinkwütend und den Zorn einer Frau würde er nur sehr ungern auf sich ziehen wollen, vor allem wenn sie ihm so viel bedeutete, wie Chris. Aber wenn er seine Freunde hier lassen würde, wären sie wahrscheinlich nicht mehr lange seine Freunde, was also tun? Er konnte sie doch nicht alle mitnehmen, oder etwa doch?

„Meinst du nicht, wir können die beiden mitnehmen? Sie tun mir schon irgendwie Leid und sie haben Recht, wir haben immer zusammen Urlaub gemacht...“, begann Joe erheblich unsicher und zuckte zusammen, als er ihre harschen Worte vernahm. Wow, er hatte sie noch nie so wütend erlebt, aber er hatte keine Angst vor seiner Frau, es wäre auch falsch, würde er jetzt nachgeben, er wollte ja nicht als Memme dastehen, der sich von seiner kleinen Frau unterbuttern ließ. Zumindest sagte ihm das sein absurder, männlicher Verstand, es wäre sicher besser gewesen, hätte er einfach auf sie gehört. Joe vermutete schon, dass die Ferien dann nicht wunderschön sondern eher chaotisch werden würden. Trotzdem redete er weiter auf sie ein, versuchte sie sanft dazu zu bewegen, sie beide doch mitzunehmen und schließlich schaffte er es auch, dass sie genervt zustimmte. Noch am selben Abend schickte er die freudige Nachricht an Colby, der sicher auch Jon Bescheid gab.

Und so begann ihre wilde Fahrt nach Daytona Beach. Angesichts dessen, dass sie nicht gerade das größte Auto gemietet hatten, hätten sie lieber doch einen Flug buchen sollen, aber wie so oft siegte die Bequemlichkeit und die Unvernunft, weswegen sie alle vier eingepfercht in diesem kleinen Auto saßen. Joe am Steuer, Chris neben ihm, Colby und Jon hinter ihnen. Die beiden dort hinten schienen ja richtig Spaß zu haben, Chris neben ihm schien das Ganze ziemlich auf den Sack zu gehen. Und Joe? Der versuchte irgendwie seine Contenance zu wahren, angesichts dieser absolut unglücklichen Konstellation. Zum Glück entging ihm Jons gieriger Blick, auch wenn er es offiziell erlaubt hatte, dass er mit ihr schlafen durfte, trotzdem musste er nun wirklich nicht unbedingt etwas davon mitbekommen. Reichte absolut wenn er wusste, wann es passierte. Das Radio wurde eingeschaltet, es lief auf jeden Fall irgendetwas rockiges, etwas was Christina sehr gefiel, denn er kannte diesen Blick bei ihr, sie liebte diese Art von Musik. Joe war es ziemlich egal was dort gerade lief, auch wenn er am Liebsten Hip-Hop, Charts oder Pop hörte, so kam er doch mit jeder Musikrichtung irgendwie klar zur Not würde er sogar Volksmusik ertragen. Doch Jon meckerte gleich wieder und so brach eine heftige Diskussion zwischen Jon und Chris aus. Oh Gott! Er wollte Chris irgendwie beruhigen, so kannte er sie gar nicht, obwohl ihm ihr hitziges Temperament schon aufgefallen war. Zwar in anderer Hinsicht, aber das war doch egal. Worauf hatte er sich nur eingelassen? Chris und Jon würden einander zerfleischen, bevor sie am Hotel angekommen wären, ganz sicher! Da wurde gegen Sitze getreten, Sitze wurden zurückgestellt, bis Jon ein schmerzhafter Laut entkam und sie waren noch lange nicht angekommen... Und Joe konnte absolut gar nichts tun, wirklich gar nichts. Sobald er die Stimme erheben würde, würde sich ihr gebündelter Zorn auf den absolut unschuldigen Joe konzentrieren, also versuchte er es zu ignorieren, so gut er konnte. Auch wenn das wirklich nicht einfach war.

Dann ergriff auch noch Colby Partei für Jon – was normal war, er stärkte Jon immer den Rücken – was Christina erst Recht in Rage brachte. Das würde nie und nimmer gut enden, das ging gar nicht! Ihm war das Ganze mehr als unangenehm. Joe bemerkte ihre Blicke auf sich, aber er erwiderte sie nicht, konzentrierte sich stattdessen lieber auf die Fahrbahn. Er wollte nun wirklich nicht hören, dass das alles seine Schuld war. Damit wollte er sich nun nicht auch noch konfrontiert sehen. Es gefiel ihm besser das Dasein als Sündenbock zu fristen, der das alles doch nicht verdient hatte.

Für eine viel zu kurze Zeit war Ruhe im Karton, bis Colby schließlich den Wunsch

äußerte mal auf die Toilette zu müssen. Da Joe nicht diskutieren wollte, fuhr er auch gleich die nächste Raststätte an, damit sein Freund auf die Toilette gehen konnte. Hätte er warten sollen, bis der arme Mann sich in ihrem Mietwagen zwangsentleeren musste? Na sicher nicht!

Auf der Raststätte bekam nun auch Joe etwas zu hören, wurde damit konfrontiert warum er ausgerechnet jetzt schon halten musste, Colby hätte es sicher auch bis zur nächsten Raststätte halten können und all sowas. Toll, jetzt fühlte er sich scheiße, weil er Colby seinen Wunsch erfüllt hatte... Offensichtlich konnte er es niemandem Recht machen.

Bevor Joe allerdings etwas zu ihr sagen konnte, mischte sich auch Jon ein, der von Roman finster angeschaut wurde. Er brauchte keinen, der seine Schlachten schlug, auch wenn er sich nicht gerne mit seiner Geliebten stritt, aber das hätte er auch sehr gut alleine hingekriegt! „Sie hat Recht, ich kann mich auch sehr gut selbst verteidigen“, grollte der Samoaner mit seiner dunklen Stimme, mehr sagte er auch gar nicht, da er nun auch von Jon blöd angeschaut wurde.

„Ich will dich nur verteidigen du Sack, ich bin auf deiner Seite! Und du bist ein braver Hund, der sich immer auf die Seite von Frauchen stellt, oder?“, provozierte Jon lautstark, ehe er von Chris eine kleine Dusche bekam. Ein leichtes Lachen huschte über sein Gesicht, hatte er ja schon irgendwie verdient. Der zurückgekehrte Colby mischte sich nun auch wieder ein, so langsam ertrug er das alles nicht mehr! Das war zuviel für einen einzigen Menschen! Grah!

Dann machte auch noch Chris eine kleine Tour zur Raststätte, Joe wäre ihr gerne gefolgt, aber in ihrem Zustand wollte er ihre Wut nun lieber nicht abbekommen, deswegen blieb er bei seinen Jungs. Jon war sauer und aufgebracht wie ein HB-Männchen, er bekam einen entzückenden Mittelfinger gezeigt, ehe sie wirklich unter sich waren. Seufzend ging Joe an den Kofferraum und zog ein Handtuch hervor, welches er Jon überreichte. Schließlich war er ja kein Arsch und er hatte sich ganz fest vorgenommen mit Jon zurecht zu kommen.

„Hier, damit kannst du dich abtrocknen... Sorry“, murmelte er in seinen Bart hinein, hatte das Gefühl sich für seine Freundin entschuldigen zu müssen. Auch wenn sie irgendwo Recht hatte. Sie sollten doch nur miteinander klar kommen, war das wirklich so schwer?

Chris kam schließlich wieder und hatte sogar eine kleine Stärkung für Joe mitgebracht. Puh, so sauer schien sie zumindest auf ihn nicht zu sein, die anderen beiden hingegen bekamen nichts. Er konnte nicht wissen, dass es immer noch in ihr brodelte, deswegen lächelte er sie an und bedankte sich ganz anständig für die kleine Mahlzeit. Würde zwar nicht sättigen, aber etwas Süßes war immer gut um die Nerven zu behalten.

Wieder war es kurz ruhig, nachdem Joe sich wieder auf den Weg gemacht hatte, aber als Christina begann ihren Riegel zu essen, meldete sich wieder Colby, der anscheinend auch hungrig war. Oh Mann, sie hätte ihnen doch echt etwas mitbringen können, dann hätten sie jetzt nicht schon wieder Stress miteinander, war das wirklich so schwer, konnten sie alle nicht einfach mal ihr Ego überwinden und mal versuchen ein bisschen Harmonie aufkeimen zu lassen?! Gott, es war wirklich keine gute Idee gewesen, mit ihnen allen Urlaub machen zu wollen, das konnte nicht gut enden! Joe hatte kein Problem damit, seinen Riegel abzugeben, er musste gar nichts essen, er würde die Strecke auch so hinkriegen, ohne mit dem Kopf wiederholt auf das Lenkrad zu donnern, weil er es nicht mehr aushielt.

„Hier, teil ihn dir bitte mit Jon, ich hab nicht so viel Hunger“, sagte Joe also lächelnd,

reichte den Riegel weiter und versuchte sich dann wieder auf die Straße zu konzentrieren. Doch es wäre wirklich schön gewesen, wenn alles ruhig geblieben wäre... Aber das war ja scheinbar nicht möglich.

„Tut mir Leid, aber du hättest ihnen ruhig auch etwas mitbringen können, nur deswegen gibt es jetzt schon wieder Streit, ich hasse Streit! Kannst du es nicht mal einfach auf sich beruhen lassen?“ Ja, mittlerweile waren auch Joes Nerven erheblich strapaziert und als er bemerkte, dass er ihr gegenüber laut geworden war, wurde sein Gesichtsausdruck sofort wieder bereuend. „Sorry, aber es stresst mich so sehr, es wäre viel schöner wenn wir uns alle vertragen können, wir wollen doch alle nur unsere Ruhe...“ Super, hatten sie jetzt ihren ersten Streit? Sah so aus, aber das kam ja wahrscheinlich doch ab und zu vor... Hach... Joe würde es sicher wieder gut machen, wenn sie erstmal angekommen waren.

Anschließend quengelte Jon, ihm sei zu warm, deswegen schaltete Joe auch die Klimaanlage ein, die von Chris gleich wieder abgedreht wurde. Ernsthaft? Was wurde nur aus ihnen, sie verstanden sich doch alle so gut... Und jetzt wusste Joe so langsam nicht mehr ob er schreien oder heulen wollte, weil er so langsam keine Geduld mehr hatte und müde war. Müde von diesem ganzen Stress, den diese verfluchte Autofahrt mit sich brachte. Gut, dann blieb die Klimaanlage aus, wahrscheinlich war es besser zu kapitulieren und das Handtuch zu werfen, er hatte sowieso keine Chance und wusste sowieso nicht mehr, auf wen er überhaupt noch hören sollte.

Dann war es mal wieder für eine ganze Zeit lang ruhig, doch dann meinte Jon, den Weg besser zu wissen und gab eine Richtungsangabe. Doch Chris wusste natürlich am Besten wo es lang ging, deswegen fuhr er auch ganz brav nach rechts. Wurden die sich auch mal einig? Ständig meinten sie alle, den Weg besser zu kennen, bis Joe endgültig der Kragen platzte. Vollkommen wütend und überfordert hielt er den Wagen am nächsten Straßenrand an, überließ ihnen das Steuer wenn sie es so viel besser wussten! Sogar die anschließende Diskussion ging ihm herzlich am Arsch vorbei, sollten die sich doch streiten, er hatte genug davon! Und als Chris die Führung überlassen wurde, setzte sich Joe mit verschränkten Armen auf den Beifahrersitz. Jetzt war alles gut!

Okay, er hatte sich definitiv zu früh gefreut, denn Chris peste los wie der Teufel am Steuer, sie raste wie ein Rowdy, schien die Geschwindigkeitsbegrenzungen bloß als nette Empfehlung anzusehen, die man nicht einhalten musste, hier und dort preschte man über Rot, schnitt die anderen Autofahrer, überholte obwohl man es nicht durfte und diesen Fahrstil kannte er doch eigentlich nur von Jon. Sofort richtete er ein Stoßgebet gen Himmel, hoffte das er diese Autofahrt heil überleben würde, bekam es mit der Angst zu tun und begann wirklich inbrünstig zu beten. Himmel, wo hatte sie nur so fahren gelernt?

Oh je... Die beiden sollten wirklich ihre Klappe halten, man piekste den tollwütigen Hund nicht, wollten sie so dringend gehasst werden? Anscheinend schon, anders konnte er sich ihr Verhalten nun wirklich nicht erklären!

Nach einer rasanten Fahrt und einem heilen Ausgang mit dem wohl keiner gerechnet hatte, kamen sie endlich am Hotel an. Unbeschadet und beisammen. Chris pfefferte die Gepäckstücke durch die Gegend und die Jungs entschieden zusammen, dass sie ihr jetzt wirklich nicht mehr zu nahe kommen sollten, weswegen sie auch kurz warteten, ehe sie alle gemeinsam ausstiegen. Das Gepäck wurde zusammen gesucht und dann folgten sie der aufgebrauchten Frau mit ein wenig Abstand.

An der Anmeldung brütete Chris schon über dem Formular, der Angestellte schaute sie alle kurz abschätzend an, wie als sei etwas nicht korrekt. Aber er hatte gestern

extra noch im Hotel angerufen um anzukündigen, dass sie sich sozusagen verdoppelt hatten.

„Ihnen ist klar, dass Ihnen und dem „besonderen Pärchen“ - dabei nickte er kurz, aber eindeutig zu Jon und Colby, was das zu bedeuten hatte würden sie sicher bemerken – nur eine Suite zusteht?“, musste der Angestellte dann loswerden, woraufhin Joe ihn ungläubig anschaute. „Da muss eine Verwechslung vorliegen, ich habe gestern extra mit einem der Mitarbeiter telefoniert und angekündigt, das wir zu viert kommen.“ „Unmöglich, wir im Lovebirds Hotel machen keine Fehler! Sie, ihre Freundin und die zwei Süßen werden sich eine Suite teilen müssen, wir haben auch keine einzige Suite mehr für Sie frei. Aber die zwei sind sicher sehr verliebt, ein süßes Pärchen, Sie brauchen sich also keine Sorgen um Ihre Freundin zu machen.“

Okay gut. Was soll der Scheiß?! Gab es auf dieser Welt nur noch inkompetente Idioten, die rein gar nichts auf die Reihe brachten?! Wütend trat Joe gegen das massive Holz der Rezeption und schaute den guten Mann mit einem reißenenden Geduldsfaden an, er hatte genug und an irgend jemandem musste er jetzt seine Wut rauslassen.

„In aller Höflichkeit, Sie werden uns eine zweite Suite organisieren, oder ich Sorge dafür das Sie anschließend Ihre Knochen zählen dürfen, die ich Ihnen nicht gebrochen habe!“, drohte Joe sichtlich wütend und sah zu, wie der Mann schluckte und dann nach hinten eilte. Na ging doch, anscheinend hatte er ihm anständig Angst gemacht. Bei aller Liebe, aber in einer einzelnen Suite würden sie alle vier nicht lange überleben, absolut nicht!

Colby:

Colby wusste von Anfang an, dass das Ganze eine scheiß Idee war, denn Chris würde mit Sicherheit bei der ganzen Sache nicht mitspielen. Und tatsächlich sollte er recht behalten damit denn schon wo sie alle gemeinsam ins Auto gestiegen waren ahnte der Mann aus Iowa, dass das ganze gewaltig nach hinten los gehen würde, denn Chris Laune sprach eindeutig für sich und ihm wäre am liebsten gewesen, wenn sie erst gar nicht in das Auto gestiegen wären aber naja...es musste ja mal wieder alles anders kommen und so begann also die Höllenfahrt, von der niemand ahnte wie schlimm sie wirklich werden würde.

Zuerst war alles ja noch ganz in Ordnung, gut...Chris hatte zwar tierisch schlechte Laune aber naja...da musste sie halt durch. Das ganze Drama begann jedoch, als Chris plötzlich das Radio anmachte um Musik hören zu können. Eine Musik...die natürlich gewöhnungsbedürftig war aber Colby störte es jetzt nicht so wirklich. Da er ja so ähnliche Musik hörte. Allerdings schien Jon etwas dagegen zu haben denn er brüllte sofort los und damit begann das eigentlich Drama. Oh...hätte er doch bloß nichts gesagt. Jon hatte die Situation nämlich statt besser eher schlimmer gemacht. Und sein nachtreten gegen den Sitz machte das ganze nicht besser denn eine Gegenreaktion folgte sofort von ihr. Und es war eine ziemlich heftige Reaktion, denn Jons Laute waren real. Was sollte das denn jetzt? Hatte Chris sie eigentlich noch alle? Das war doch nicht ihr ernst oder? Kopfschüttelnd sah er zu den beiden und sah dann zu Chris welche nur hämisch grinste und den Sitz wieder nach vorne stellte. So eine blöde Ziege! Sofort wendete er sich Jon zu, um nachzusehen ob alles in Ordnung war denn immerhin musste es ziemlich weh getan haben. Doofe Ziege.

Doch leider war dieser Zwischenfall nicht alles gewesen wie er recht schnell feststellen musste, denn das ganze Theater ging auf der Raststätte ja noch weiter. Also wirklich mal...was konnte er dafür wenn er mal musste? Musste man deswegen

gleich so einen Aufstand machen? Nicht wirklich oder? Kopfschüttelnd verschwand er erst einmal auf der Toilette und bekam von der nächsten Aktion nicht wirklich viel mit. Das einzige was er mitbekam war die Tatsache, dass Dean nass war und oje ziemlich verärgert aussah. Und Chris? Sie stampfte wütend von dannen. Oh man...konnten sie sich denn nie einig werden? Da war man mal für 5 Minuten weg und dann sowas. Das ganze war einfach nur grauenhaft. Echt mal...wieso konnten sie sich denn nicht wie erwachsene Menschen verhalten? Das durfte doch nicht wahr sein. Wie die kleinen Kinder. Colby fragte sich gerade, wo ihre Einigkeit war die sie einst besaßen. War die wirklich einfach so weg?

Während Chris also in der Raststätte verschwand versuchte Colby Jon zu beruhigen der sich noch immer maßlos aufregte deswegen.

"Jon...jetzt krieg dich ein. Bitte...nicht aufregen das bringt gar nichts" sprach Colby mit Engelszungen auf ihn ein und versuchte alles um ihn einigermaßen runter zu bekommen, was ihm auch schlussendlich gelang. Kopfschüttelnd ging er wieder ins Auto und sah Chris, die mit einer Kleinigkeit wiederkam. Jedoch war da nichts für ihn oder Jon dabei, was er dann mal so gar nicht nett fand. War das jetzt ihr ernst? Also echt mal! Tickte die alte nicht mehr ganz richtig. Wurde Zeit, dass er sich jetzt auch mal einmischte. Und so sagte er ihr, dass er es nicht in Ordnung fand, dass sie an ihn und Jon nicht gedacht hatte, woraufhin er sofort angeferzt wurde. Hätte er doch bloß seine Klappe gehalten. Christina übertrieb es jetzt aber maßlos und es war ganz offensichtlich, dass sie ihre Wut jetzt nur an ihnen ausließ. Mehr nicht. Sie suchte einfach nur einen Sündenbock für ihre schlechte Laune. Also echt mal. Ging's noch? Kopfschüttelnd saß er mit Jon, der sich etwas beruhigt hatte hinten, und nahm dann dankend den Riegel von Joe an. Oh man...der Arme musste echt was aushalten. Wie konnte er bloß so ruhig bleiben? Einfach nur bewundernswert.

Zwar hatte Colby gedacht, dass danach jetzt wenigstens etwas Ruhe einkehren würde, doch leider...leider lag er da wieder falsch denn sofort hatten sich Chris und Jon wieder in den Haaren. Oh man ey...die beiden waren aber auch Starrköpfe. Echt jetzt. Wieso konnten sie nicht einmal ihre Klappen halten. Das wäre für alle Anwesenden das beste gewesen, aber nein...die beiden mussten sich ja unbedingt die Köpfe einschlagen. Und ja...natürlich ergriff er Partei für Jon denn alleine wäre Jon gegen Chris untergegangen. Und das konnte er unmöglich zulassen. Deswegen stellte er sich auf die Seite seines besten Freundes.

Doch der Höhepunkt kam erst noch als Joe plötzlich vollkommen ausrastete und der Geduldsfaden bei ihm riss. Denn ein jeder meinte den Weg besser zu kennen. Kein Wunder, dass Joe da genug bekam und den Wagen anhielt. Und...nein er hatte seinen Freund noch nie so ausrasten sehen. Noch nie. Oh man...er war wirklich wütend, was man ihm absolut nicht verübeln konnte. Es war ja nur eine Frage der Zeit bis bei ihm der Faden riss und das war jetzt passiert. Und er war wirklich sauer. So sauer hatte er ihn wirklich noch nie erlebt. Allerdings schienen Jon und Chris sich darüber nicht wirklich zu stören denn die beiden diskutierten heftig weiter und Colby hatte keine Ahnung, wie lange das ganze noch gut gehen würde. Nein nicht wirklich. Er sah schon die Fetzen fliegen, und das nicht im wörtlichen Sinn gemeint. Deswegen entschloss er sich dazu, nochmal einzuschreiten und Chris davon abzubringen, den Wagen zu fahren. Schon gar nicht in diesem Zustand. Doch anstatt besser machte er das ganze nur noch schlimmer. Verdammt...hätte er doch bloß seine Klappe gehalten. Nun hatten sie den Salat den Christina setzte sich tatsächlich hinters Steuer, was bei Colby für Angstzustände sorgte. Wie konnte der Samoaner das nur zulassen? War ihm wirklich alles egal?

Kopfschüttelnd saß er also wieder hinten und fürchtete um sein Leben denn Chris fuhr wirklich wie eine Raserin. Das würden sie nie heil überstehen, nie im Leben. Oh Gott...saß Jon da hinter dem Steuer oder etwa sie? Denn beide Fahrstile waren einfach identisch, nur fühlte er sich bei Jon sicherer als bei ihr. Und jedes Wort, dass Jon oder er ihr an den Kopf warfen machte sie nur noch wütender und das machte sich auf ihren Fahrstil bemerkbar. Um Gottes Willen. Das würden sie nie heil überstehen. Nie.

Umso erleichterte war er als sie endlich heil am Hotel ankamen. Gott, sie mussten wirklich einen Schutzengel gehabt haben. Diese Wahnsinnige!

Auf jedenfall waren alle drei Männer mehr als zufrieden, endlich da zu sein und aus dem Wagen zu kommen. Tja...er war auch heilfroh endlich wieder hier raus zu kommen. Und Chris offensichtlich auch. Auch wenn das Gepolter draußen nichts gutes verhiess.

Hey!! Das waren ihre Koffer! Hatte die alte sie noch alle? Langsam aber sicher hatte er echt genug davon, die alte sollte sich mal echt zusammen reißen! Kopfschüttelnd stieg er mit Jon und Joe aus dem Wagen und sah zu Chris, welche mit ihrem Gepäck schon einmal vorging, was auch besser so war. Denn keiner von ihnen hatte Lust auf weiteren Stress mit ihr. Dafür lagen die Nerven einfach blank. Seufzend ging er mit Jon zu seinem Gepäck, hob es fein säuberlich auf ehe er mit oje und Jon das Hotel betrat. Chris stand schon an der Rezeption und füllte irgendwas aus und Colby entging der abfällige Blick des Mannes nicht. Was sollte das denn heißen? Hatte er irgendwas gemacht oder stimmte sein Outfit nicht? Kurz tauschte er blicke mit Jon aus ehe er mit dem Kopf schüttelte und dann zu Joe sah, der gerade etwas sagen wollte. Doch dazu kam er gar nicht denn als er die nächsten Worte hörte weiteten sich seine Augen. Was? Was hatte er da gerade gesagt? Sie sollten sich ein Zimmer teilen? Sie vier? Moment...das war nicht sein ernst, oder? Oh nein bitte nicht.

Kein Wunder das Joe sich aufregte denn er regte sich gerade auch maßlos auf darüber. Was sollte das denn werden? Das konnte er ihnen unmöglich antun. Allerdings wurde das ganze noch bunter als er die nächsten Worte hörte, die ihn eindeutig erröten ließen. Hielt der Typ sie gerade wirklich für ein Pärchen? Ihn und Jon? Verlegen und sichtlich verwirrt sah er zwischen Jon und dem Mann hinter der Rezeption hin und her und wusste gerade nicht wirklich was er dazu sagen sollte.

"Was? Halt Moment mal...wir...wir beide sind kein Pärchen. Da muss irgendwas falsch gelaufen sein. Ist denn wirklich keine andere Suit noch frei?" fragte er sofort und handelte sich einen vielsagenden Blick ein. Sofort sah er zu Joe und Chris, die sich beide maßlos darüber aufregten, weil es keine Einzelzimmer gab und besonders Joe drohte die Fassung zu verlieren. Oh weh...er drohte förmlich auszurasen. So hatte er ihn nun wirklich noch nie erlebt. Und noch ehe etwas passierte mischte sich Colby ein und zog ihn etwas zurück um ihn beruhigen zu können.

"Joe...bleib ruhig. Okay? Nicht aufregen bitte. Das würde nur Konsequenzen für dich haben, glaub mir. Das wäre nicht gut. Also...komm runter. Wir finden bestimmt eine Lösung...bestimmt irgendwie" sprach er und versuchte seinen besten Freund zu beruhigen. Gut...ihm gefiel der Gedanke daran sich mit Chris und Joe ein Zimmer zu Teilen gar nicht, aber...hatten sie denn eine andere Wahl? Nein...nicht wirklich. Vielleicht war die Suit ja groß genug. Viel mehr störte Colby der Gedanke daran, dass der Mann da hinten wirklich dachte, dass er und Jon ein Pärchen waren. Hallo!? Wie kam der denn auf solche Ideen? Also wirklich mal! Als ob er und Jon ein Pärchen waren. Wirklich jetzt. Obwohl...irgendwie fand er die Tatsache gar nicht mal so schlecht. Immerhin...Jon war schon attraktiv und er mochte ihn wirklich sehr.

Und...Jon würde dann nur ihm gehören und nicht Chris! Das war doch immerhin schon viel wert, oder? Also...warum eigentlich nicht? Obwohl nein...das ging doch nicht. Unmöglich. Deswegen schüttelte er nur mit dem Kopf und sah dann zu Jon, dem die Tatsache gar nicht gefiel. Verständlich irgendwie. Nur Chris regte sich darüber natürlich maßlos auf. Während er Joe einigermaßen beruhigt bekam kochte Chris vor Wut, allerdings konnte selbst sie nichts an der Tatsache ändern, dass sie sich ein Zimmer teilen mussten. Na wunderbar. Großartig. Das konnte ja was werden.

Kopfschüttelnd bekam Chris den Schlüssel in die Hand gedrückt und Colby entging der Blick des Mannes immer noch nicht, den er ihnen zuwarf. Hallo! Sie waren kein Pärchen, konnte er das jetzt sein lassen. Also echt mal! Wie kam der Kerl eigentlich darauf? Kopfschüttelnd und mit ernstem Blick nahm Colby seine Freunde bei der Hand und zog sie in Richtung Fahrstuhl. Nebenbei sah er zu Chris, die gar nichts mehr sagte sondern einfach nur wütend war und sich ganz offensichtlich mit der Tatsache abgefunden hatte. Sie hatte ja auch keine andere Wahl, oder?

Noch immer war er recht verlegen bei dem Gedanken daran, dass er und Jon ein Pärchen seien. Auch wenn es ihm irgendwie gefiel. Ab und an sah er mal ganz unauffällig zu Jon und malte sich gerade einige Szenarien aus. Um Himmels Willen...die Fahrt hatte ihn eindeutig geprägt, wenn er schon auf solche Gedanken kam.

"Naja...die Suit ist bestimmt groß. Wir können uns also bestimmt gut aus dem Weg gehen" sprach er im Fahrstuhl und bekam darauf aber keine Antwort. Naja...dann halt nicht. Er hatte es ja nur gut gemeint.

Kopfschüttelnd kamen sie schlussendlich auf der 3. Etage an und stiegen gemeinsam aus dem Fahrstuhl aus. Und die Stimmung hatte sich nicht wirklich verbessert. Naja was hatte er auch anderes erwartet.

Chris ging natürlich voraus und ging schon mal vor um die Tür aufzuschließen und die drei Jungs folgten ihr. Als sie dann ebenfalls die Suit betraten sah Colby sich um und wäre am liebsten wieder aus dem Zimmer gegangen denn hier war ja alles kitschig. Halt wirklich für Verliebte. Na hervorragend. Das konnte ja was werden. Und wenn er gehofft hatte, dass die Suit groß genug war dann sollte er sich gewaltig irren, denn so groß war sie nicht. Na hervorragend. Sie konnten sich also sehr schlecht aus dem Weg gehen. Großartig. Oh weiha das konnte nicht gut werden. Das würde in einer Katastrophe enden. Seufzend lief er durch die Suit und schüttelte leicht mit dem Kopf. Das würde ein Alptraum werden. Und was für einer. Seufzend und erschöpft setzte er sich auf die Couch und wünschte sich, dass das ganze nie passiert wäre. Worauf hatten sie sich bloß eingelassen. Worauf. Das würde ein Alptraum werden. Und dann waren sie auch noch zu viert in einem Zimmer. Na großartig.

Jon:

Ernsthaft, wieso hatte sich Jon nicht stärker dafür eingesetzt, statt mit dem Auto zu fahren, das Flugzeug zu wählen, dann wären sie nicht nur schneller da gewesen und überhaupt, sie wären wahrscheinlich auch alle nicht so unfassbar gestresst!

Der ganze Stress begann ganz unscheinbar mit der Musik, aber es wurde beinahe sekundlich mehr. Jon ächzte auf und ließ einen kleinen Schmerzensschrei erschallen, als Chris ihm als Antwort die Beine zwischen Vorder- und Rücksitz einquetschte und ihr tat es nicht mal Leid! Nein natürlich nicht, sie war sicher auch noch stolz auf ihre Tat! Ernsthaft, wie hatte er sich jemals in diese Zicke verlieben können, heute würde er sie sicher nicht anfassen, auch dann nicht, wenn sie die letzte Frau der Welt wäre!

„Danke, geht schon...“, murmelte Jon zu Colby, wenigstens einer erkundigte sich nach ihm, Joe fragte nicht und Chris schien es auch noch zu genießen ihm wehzutun! Okay, irgendwie mochte er es ja auch zu leiden und sie in der dominanteren Position zu sehen, aber trotzdem! Ja, Sethie war ein guter Junge, er hätte ihn nicht so vernachlässigen dürfen, denn er hielt trotz allem zu ihm und verteidigte ihn sogar ein bisschen. Das fand Dean echt richtig nett.

Sogar an der Raststätte konnten sie nicht aufhören zu streiten und ernsthaft, hätte sie mal auf die Toilette gemusst, hätte es sie gar nicht gestört mal kurz Halt zu machen, damit sie den Druck loswerden würde, nur weil der arme Colby auf die Toilette musste, wurde hier rumgestänkert. Was sollte das?! Sogar Joe mischte sich ein bisschen ein, er stritt sogar ein bisschen mit Jon, dabei hatte er ihm gar nichts getan, er wollte ihm doch nur helfen, verdammt! Und noch ehe Colby wieder zurück war, meine Chris ernsthaft, dass er eine Dusche verdient hätte. Ja toll, ganz klasse!

„Ich schwöre es dir, du bescheuerte Kuh, das kriegst du zurück!“, brüllte Jon sauer, sagte noch so einige Dinge, die man an dieser Stelle nicht wiederholen musste, jedenfalls schien ihr das vollständig am Hintern vorbeizugehen, da sie selbigen sogleich in Richtung Raststätte schwang. Ja, trotz allem war das ein echt netter Anblick, er war trotzdem sauer auf diese Kuh! Und dass Joe ihm ein Handtuch brachte, war ja wohl das mindeste!

Grummelnd und fluchend setzte sich der Cincinnatier wieder in den Wagen, nachdem er sich so ein bisschen getrocknet hatte, dann kam Chris auch schon wieder und hatte auch etwas zu Futtern dabei. Oh ja sowas war perfekt für die angespannten Nerven! Aber an Colby und ihn hatte natürlich wieder keiner gedacht, typisch! Dean verschränkte die Arme ineinander und hatte wirklich keine Lust mehr auf diese nervtötende Gesellschaft in Form von Chris und ihr abgerichtetes Hundchen Reigns! Colby hingegen könnte er wohl ewig ertragen, schließlich war er nett zu ihm und stärkte ihm den Rücken. Das war echt viel wert und Jon schenkte ihm auch immer wieder anerkennende Blicke.

Bis diese blöde Kuh ihnen dann auch noch etwas vorkaute, Jons Magen hing schon in den Kniekehlen und sie futterte hier mehr oder weniger vor seinen Augen?! Gings eigentlich noch?! Doch bevor Jon etwas sagen konnte, äußerte sich bereits Colby und wurde anschließend zur Sau gemacht. Oh Mann ey!

„Chris jetzt hör endlich auf den armen Colby anzumachen, wir haben alle Hunger, du hättest echt ruhig mal auch an uns denken können! Mir egal was du machst, Hauptsache du lässt deinen scheiß Frust nicht an Colby aus!“, verteidigte Jon nun auch seinen so ziemlich besten Freund und lächelte ihn dabei an. Schließlich sollte und durfte er die wieder das Gefühl haben, außen vor zu sein. Außerdem war Jon sein Freund und er liebte ihn wirklich sehr, er sollte ihn nie wieder so verletzen, wie er es getan hatte, schließlich waren sie doch alle Brüder.

Nun gut, Reigns trat also seinen Riegel an die beiden Rückbänkler ab, Colby teilte mit Jon den Riegel, damit sie beide etwas hatten. War zwar nicht viel, aber besser als nichts, solange sie beide etwas bekamen war doch alles gut. Anschließend wurde Roman auch dumm angemacht, weil er geteilt hatte, aber das ging Jon nichts mehr an, er stritt zwar gerne, aber so gerne nun auch wieder nicht.

Trotz das Jon eigentlich keine Lust mehr auf Streit hatte, konnte er aber auch einfach nicht seinen Mund halten, wenn ihm etwas gegen den Strich ging und so entbrannte wieder ein Streit und wieder war Seth auf seiner Seite, Jon konnte ihm wirklich nicht genug für alles danken, Colby nahm so viel auf sich, dabei müsste er das gar nicht. Natürlich wollte er und Jon rechnete ihm das wirklich enorm hoch an, denn so viele

Freunde, die sofort für ihn in die Bresche springen würden, hatte Dean nicht, ganz egal was man auch glauben wollte.

Über den Weg waren sie sich auch wieder uneinig, bis bei Joe wohl endgültig der Geduldsfaden riss und dieser ausstieg, damit er das Elend nicht mehr ertragen musste. War sicher besser so, denn jetzt konnte der gute Jon fahren! Aber Pustekuchen, je mehr Einwände die beiden Rückbänkler hervorbrachten, desto wütender schien sie zu werden, bis sie wirklich das Steuer in die Hand nahm und sie in das Hotel fuhr. Gott, ihr Fahrstil war wirklich verrückt und das ging nicht, denn das war seine Sache, das durfte sonst niemand machen! „Fahr gefälligst langsamer und vorsichtiger, du bringst uns noch alle um mit deinem Fahrstil und das ist doch mein Job!“, blaffte Jon unvergnüglich und bei ihrer Fahrweise bekam es Jon wirklich doch ein bisschen mit der Angst zu tun. Immer wieder versuchte Jon Reigns doch noch dazu zu bekommen, das Steuer wieder zu übernehmen, schließlich hatte er bei ihm wenigstens keine Angst die Fahrt nicht heil zu überstehen, bei ihr allerdings schon! Doch das brachte rein gar nichts, wahrscheinlich hätte Chris das Steuer auch gar nicht wieder hergegeben, deswegen war jeder Einwand absolut zwecklos und dazu bestimmt, unerhört zu bleiben. Unerhört sowas! Jon machte sie immer wieder dumm an, blaffte und brüllte herum, aber sie schien auf stumm zu schalten, denn sie machte einfach weiter.

Gott sei Dank kamen sie schließlich heil am Hotel an, Gepäckstücke bekamen gratis Flugstunden verpasst und eine extrem wütende Christina setzte ihren Weg ins Hotel fort. Colby war so freundlich, auch seine Koffer und Taschen aufzuheben und so folgten sie der wütenden Frau mit Sicherheitsabstand und trafen sie dann an der Rezeption. Das war alles nicht sein Bier, deswegen trommelte Jon auf dem polierten Marmor der Rezeption und wartete darauf, abgefertigt zu werden und mit Colby auf ihre Suite zu gehen. Doch dann hörte er plötzlich, es sei nur eine Suite gebucht und „die beiden Süßen“, mit denen wohl Jon und Colby gemeint waren mussten zusammen mit Joe und Chris eine Suite beziehen. Warte momentmal, wer zum Teufel hatte behauptet, er und Colby wären ein Pärchen?! Da konnte etwas nicht stimmen! Ja, er hatte den süßen Mann aus Iowa schrecklich gern und richtig lieb, sie waren so unterschiedlich und genau das zog sie an, aber ein Pärchen? Niemals, Colby hatte außerdem eine Freundin, mal ganz davon abgesehen, dass Jon nicht schwul war! Sah er etwa aus als würde er auf Männer stehen oder was?! Na sicher nicht! Na dem Aushilfspagen würde er am Liebsten was erzählen, aber nun rastete auch noch Joe aus. Na ganz toll, die Situation war ausweglos, wenn der Ruhepol Reigns gereizt wurde und eskalierte. Es würde nie im Leben gut gehen, wenn sie nur eine Suite zur Verfügung hatten, aber das war doch nun kein Weltuntergang, nichts weswegen man dem Pagen den Kiefer brechen musste.

„Ja, beruhig dich lieber, Joe, es bringt doch nichts, wenn du dem Kerl den Kiefer zertrümmerst, dafür bekommen wir auch keine zweite Suite“, meinte Jon mit einem Augenzwinkern und legte seine Hand kurz auf Reigns Schulter, ehe er zum deutlich verwirrt aussehenden Colby, ihn hatten diese Worte von dem Typen sicher ganz schön irritiert, zumindest sah er gerade so aus, als wüsste er wirklich nicht, was er jetzt glauben oder denken sollte.

„Mach dir keine Sorgen, Colby, als ob wir schwul wären, wir sind doch die männlichsten hetero-Männer die es gibt! Auch wenn du wirklich hübsch bist, das muss ich dir schon sagen. Also, ich bin es zwar nicht, aber wenn ich schwul wäre, würde ich sicher ziemlich auf dich abfahren, du bist ein richtiger Traumtyp“, musste Jon nun doch mal sagen und legte dabei seinen Arm um Colby, kam ihm dafür im Aufzug eben

auch ein bisschen näher. Schließlich musste das mal klar gestellt werden. Auch das Colby ziemlich hübsch war, vor allem im rechten Licht... machte er schon ganz schön was her.

Das rettende Bling vom Fahrstuhl ertönte, Dean war es gar nicht aufgefallen, dass er Colby ziemlich angestarrt hatte und schämte sich ein bisschen dafür. Aber nur ein bisschen. Der Blonde war einfach müde von der Fahrt, ja, so musste es sein, anders konnte er sich dieses Anstarrerei nicht erklären und die Worte dieses Typen taten ihr Übriges. Schnell weg mit diesen Homo-Gedanken!

Schließlich erreichten sie ihre gemeinsame Suite und sie war an Kitschigkeit nicht mehr zu übertreffen, alles war in rot-weiß dekoriert, nahezu alles hatte ein Herzchenmuster und Armor schwebte von der Decke herab. Jon versuchte wirklich den Brechreiz zu unterdrücken, während er sich zu Colby auf die Couch pfläzte, seinen Arm um ihn legte und ernsthaft darüber nachdachte, ob sie alle ein bisschen ruhen sollten, oder ob sie einander dann doch an die Gurgel gehen würden. Oder sie könnten schwimmen gehen, schließlich gab es hier einen Pool! Oh ja, am Besten schnell raus aus diesem furchtbaren Zimmer und weg von Joe und Chris, sie beide konnte er im Moment wirklich nicht ertragen, absolut nicht!

„Hey Colby, hast du nicht auch Lust, den Pool ein bisschen mit mir unsicher zu machen? Das wird sicher lustig!“, fragte Jon einfach mal grinsend und hoffte das Colby zustimmen würde. Normalerweise hatte er nichts gegen die beiden, aber heute wollte er keinen Ton mehr von ihnen hören, er wollte bloß alleine mit Colby sein, das war doch nicht zuviel verlangt, oder etwa doch?